



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 14

Landeck, 3. April 1981

Einzelpreis S 3.-

Hunger ist kein Schicksal

Sieben Landecker Gruppen mit 300 Mitgliedern starten am 4. u. 5. April eine gemeinsame Informations-Aktion

HUNGER WIRD GEMACHT: Beispiel Brasilien

„Der Großgrundbesitzer, für den meine Familie arbeitet, läßt ein Drittel seines Landes brach liegen. Wir hungern, weil wir keinen eigenen Boden haben und für unsere Arbeit zu wenig bezahlt bekommen.“

In Brasilien haben 1.500 Großgrundbesitzer mehr als ein Drittel des gesamten nutzbaren Bodens. 2,5 Millionen Kleinbauern haben dagegen zusammen nicht einmal ein Zehntel.

Da Brasilien aber mehr Anbaufläche pro Einwohner hat als die USA, könnte genug Nahrung für alle erzeugt werden. Die Großgrundbesitzer lassen das Land aber oft aus Spekulationsgründen brachliegen oder nutzen es nicht entsprechend.



Hunger ist nicht das Ergebnis der Überbevölkerung, sondern wird dadurch gemacht, daß nur einige wenige Land, Produktionsmittel und Gewinne in der Hand haben. Das Fehlen selbst der geringsten sozialen Sicherheit führt gerade die Armen dazu, eine große Kinderzahl als möglicherweise einzige Überlebenschance ihrer Familien anzusehen.

Der Zustand krasser Ungleichheit wird in vielen Fällen mit Waffengewalt aufrechterhalten. Auch Waffen aus Österreich tragen in einigen Entwicklungsländern zur Unterdrückung der Mehrheit der Bevölkerung und damit auch zum Hunger in der Welt bei.

Heute werden auf der Welt genügend Nahrungsmittel erzeugt, um die gesamte Weltbevölkerung ausreichend zu ernähren. Das ist eine Kernaussage der österreichweiten Kampagne, die leider auch für viele sonst gebildete Menschen Neuigkeitswert hat. Hunger ist kein Schicksal – diese Aussage müssen wir leider verdeutlichen durch die schockierende Ergänzung: Hunger wird gemacht. Für ein Drittel der Weltbevölkerung ist das Recht auf Nahrung ein leeres Wort und die Zahl der jährlich an Unterernährung sterbenden Kinder (es sind über 15 Millionen) übersteigt die Zahl der Toten nach dem Abwurf der Atombombe über Hiroshima um das Hundertfache.

Vor dem Hintergrund dieser Tatsachen sollen möglichst vielen Österreichern Informationen über jene Ursachen des Hungers in der Welt vermittelt werden, die von Menschen hervorgerufen werden. Es soll keineswegs der Eindruck entstehen, daß schlechte Böden, Naturereignisse oder andere unbeeinflussbare Zusammenhänge nichts mit dem Hunger zu tun haben. Wir wollen uns aber bewußt auf den Hunger als Ergebnis menschlichen Handelns konzentrieren, denn hier liegt der Punkt, wo wir den Hebel zur Veränderung ansetzen können.

So sollen durch die Aktion mit dem Beispiel der Nahrung nicht nur die Zusammenhänge zwischen der Unterentwicklung in der Dritten Welt

und der Fehlentwicklung in den Industrieländern aufgezeigt werden, wir wollen auch zu entwicklungspolitischem Handeln anregen und neue Wege dazu aufzeigen.

An dieser internationalen Aktion, in deren erster Phase es um die Information geht, beteiligen sich nicht weniger als sieben Gruppen mit ca. 300 Mitgliedern aus Landeck: die Initiativgruppe für eine Welt, die Katholische Jugend, die Junge ÖVP, die Junge Generation der SPÖ, die Pfadfinder, die Jugend der Pfarre Bruggen und die action 365. Bei einem Pressegespräch formulierten Vertreter der genannten Gruppen ihre Anliegen und Motive. Der rote Faden aller Gespräche und Aktionen ist die seriöse Information über weltweite Mechanismen, welche zu einem Gutteil das Elend eines großen Teiles der Weltbevölkerung verursachen. Das Ziel ist Verbesserung dieses Zustandes durch Bewußtmachen der Problematik, ein Fernziel also.

Konkret werden in Landeck am Wochenende, 4.5. April, verschiedene Informationsveranstaltungen durchgeführt.

So steht die Gestaltung der Sonntagsmessen in allen drei Pfarren Landecks unter diesem Motto: die Pfadfinder errichten in der Stadtmitte eine Buschhütte, es gibt einen Informationsstand; man verkauft Erzeugnisse der sogenannten Dritten Welt (wann wird es eine Welt geben?). Vorträge mit Dias, Sketches, Texte und Informations-

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Achtung Jeansparerer!

Fotoausstellung-Jeansclubrennen in der Filiale Perjen vom 6.4. - 11.4.1981. Nachbestellungen in der Filiale.

Kurzinformation der Spar+Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (3.4.): Richard, Irene – SA (4.4.): Isidor – SO (5.4.): Vinzenz, Kreszenzia – MO (6.4.): Sixtus – DI (7.4.): Johannes – MI (8.4.): Walter Notker, Beate – DO (9.4.): Waltraud, Konrad – FR (10.4.): Ezechiel – Neumond am 4. April. Der Mond „geht unter sich“ am 10. April. Warmer Aprilregen bringt großen Segen.

blätter sollen uns Sätze auf das weltweite Problem des Hungers aufmerksam machen und uns dessen Hintergründe in groben Umrissen aufzeigen.

Nach der Informationsphase will man sich mit besonderen Problemen näher befassen und schließlich auch Aktionen setzen, die zur Beseitigung des Hungers beitragen. red

Alpenvereins-Gletscherbericht 1980: Gletscher stoßen weiter vor 90 Jahre AV-Gletschermessdienst

Die Ergebnisse der vom Österreichischen Alpenverein durchgeführten Gletschermessungen des Jahres 1979/80 liegen nunmehr ausgewertet vor. Demnach hat sich die seit 1965 festgestellte **Tendenz zu Gletscherwachstum verstärkt fortgesetzt**. Von den 116 in Beobachtung stehenden Gletschern waren 14 Gletscherzungen im Berichtsjahr nicht ausgepart, 102 Gletscher konnten vermessen werden. Der **Anteil der vorstoßenden Gletscher** hat von 54% im Jahre 1979 auf 72% im Jahre 1980 zugenommen, der entsprechende Anteil der zurückschmelzenden Gletscherzungen von 31% auf 19% abgenommen. 15 bzw. 9% der Gletscher blieben unverändert. Die über alle Messungen gemittelte durchschnittliche Längenänderung hat sich von + 2,99 m (1979) auf +

6,40 m (1980) mehr als verdoppelt. Die **derzeitige Periode des Gletscherwachstums** erreichte damit einen neuen **Höhepunkt**, wie er der langjährigen Statistik zufolge **zuletzt im Jahre 1920** zu verzeichnen war.

Der größte Vorstoßbetrag wurde wieder am Schwarzensteinkees (Zemmgrund) gemessen. Das Gletscherende ist in einem Jahr um 75 bis 85 m vorgerückt. Sehr aktiv ist nach wie vor der Kesselwandferner im Ötztal mit 36 m Längenzunahme. Nur mehr 5 Gletscher sind mehr als 10 m zurückgeschmolzen, darunter das Obersulzbachkees in der Venedigergruppe und die Pasterze in der Glocknergruppe.

Der Gletschermessdienst des Alpenvereins wurde im Jahre 1891 ins Leben gerufen und besteht nunmehr ohne Unterbrechung seit 90 Jahren. Ursprünglich stand bei diesen Arbeiten mehr das wissenschaftliche Interesse im Vordergrund, weil man die Zusammenhänge zwischen Gletscher- und Klimaschwankungen ergründen wollte.

Heute bekommt die Gletscherbeobachtung auch zunehmend praktische Bedeutung. Die Tatsache des verstärkten Gletscherwachstums wird dort besonders Beachtung finden müssen, wo im Zuge der Gletscherschließung Bauwerke unmittelbar am Eisrand errichtet wurden. Für

Planungs- und Baumaßnahmen ist die Kenntnis des aktuellen Gletscherverhaltens unerlässlich. Diesbezügliche Fehlentscheidungen kosten bei anhaltendem Gletscherwachstum zunächst viel Geld und würden dann schließlich doch von den Gletschern selbst auf natürliche Weise bereinigt. (AVP)

Tiroler Seniorenbund

Die Ortsgruppe Landeck unternimmt am Donnerstag 23.4.1981 eine Fahrt nach Andechs in Bayern. Ein Tag. Reisepaß oder Personalausweis erforderlich!

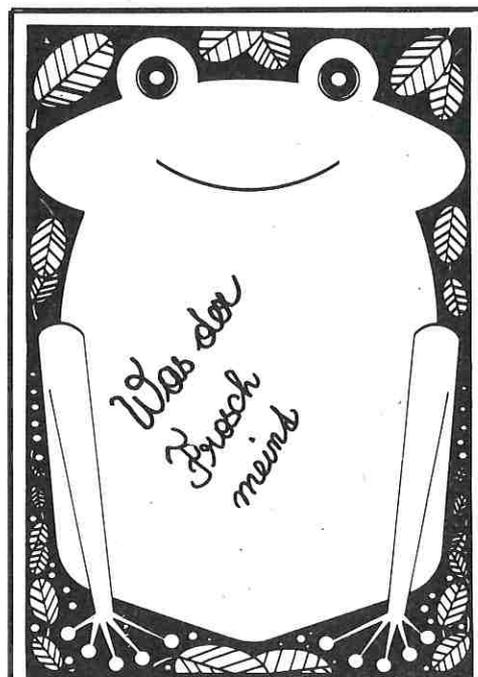
Anmeldeschluß beim Kiosk Matt am Freitag, 17.4.81. Fahrpreis 150.- Schilling.

Es ladet ein - der Obmann Leopold Lajda

Wie es früher war



Im Jahre 1911, also vor 70 Jahren, kaufte Gottlieb Sailer aus Ried für seine Frächterei diesen Lastwagen in Wien. Es war der erste Lastkraftwagen des Bezirkes. Wie seine Enkelin, Frau Edith Österreicher geb. Sailer, die uns dieses Bild zur Verfügung gestellt hat, mitteilt, handelt es sich vermutlich um ein Erzeugnis der Firma Saurer. Vor dem Auto und darauf sieht man Frau Sailer, die Großmutter von Frau Österreicher, und acht ihrer 15 Kinder. Auf dem Trittbrett steht Hermann Sailer, der Schofför. Er und sein Bruder Max, der auf dem Lastwagen steht, wurden 1914 gemeinsam mit dem Auto zum Kriegsdienst eingezogen. Sie starben als Autokorporale den Heldentod. Max 1915 in Dorna Watra (Bukowina), Hermann 1918 in der Ukraine. Auch der Lastwagen sah Ried nie wieder.



Liebe Freunde, der Doktor Kreisky, Euer langsamquakender Oberfrosch, hätte mit der Stadtgemeinde Landeck keine Freude. Warum? Weil sie nichts für die Arbeitsplatzsicherung tut!

Während er in seinem Reich das Heer der Schreibtischschläfer - netwahr - um etliche Tausend vermehrte, hat die Stadtgemeinde Landeck die Zahl ihrer Büromenschen von 23,5 (im Jahr 1970) auf 22,5 (jetzt) gesenkt.

Diese Zweiundzwanzigeinhalb - liebe Freunde - müssen wahrlich Unmenschliches leisten, sind echte Stachanowe oder Sisyphusse. Warum? Weil Bürokratismus immer neue Formulare legt. Jeder Furz - entschuldigt schon - muß zu den Akten.

Ihr fragt mich - Freunde -, wer von den Zweiundzwanzigeinhalb der Halbete sei? Ihr erratet's sicher: der Redakteur.

Mit dieser frohen Mitteilung verabschiedet sich für heute Euer Quodlibet

Bgm. Anton Braun: „Wir haben uns die letzten Jahre respektabel entwickelt“

Haushaltsplan 1981 wurde vom Landecker Gemeinderat einstimmig angenommen
Aussagen der Fraktionssprecher dazu

Der Haushaltsplan 1981 weist 73,085.200 S Einnahmen, 75,287.900 Ausgaben und daher einen Abgang von 2,202.700 im ordentlichen Haushalt auf.

Der außerordentliche Haushalt ist bei Einnahmen und Ausgaben von je S 10,471.100 ausgeglichen.

Die ordentlichen oder laufenden Einnahmen gliedern sich in 26,4% Verkaufserlöse u. sonstige wirtschaftliche Einnahmen, 56,0% Steuern, Steueranteile und Nebenansprüche, 10,5% Benützungsentgelte und 7,1% Transfereinnahmen.

Die Gliederung der Ausgaben sieht so aus:

1,3% für die Gemeindeorgane, 31,3% für Personal u. Pensionen, 31,8% für Ge-Verbrauchsgüter und Verwaltungsaufwand, 16,7% für Transfer und Landesumlage, 1,5% Rücklagenzuführung und 15,5% für den Schuldendienst. Die laufenden Ausgaben betragen daher 95,2% der laufenden Einnahmen, womit 4,8% für einmalige Ausgaben zur Verfügung stehen, das sind S 3,231.300. Im Vorjahr waren es 3,8% oder 2,347.000,-.

Im Vergleich zu 1980 ergeben sich Steigerungen der ordentl. Einnahmen gesamt von 9%. Über dem Durchschnitt liegen die Steuereinnahmen u. Anteile mit 14,5 bzw. 13,4% sowie die Benützungsgebühren mit 10%.

Die ordentlichen Ausgaben steigen im Gesamten um 7,8%. Über dieser Marke liegen die Personalausgaben mit 8,1%, die Pensionen mit 30% (von 78.800 auf 102.700 S) die Ge-Verbrauchsgüter mit 26,3%. Der Schuldendienst stieg nur um 1,6%.

Beim Verwaltungsaufwand machen sich natürlich die Kostensteigerungen für Strom und Brennstoffe bemerkbar. Der Schuldendienst beträgt mit 9.116.800 S um 141.700 S mehr als im Vorjahr.

Im Bereich der einmaligen Ausgaben sind vorgesehen: 88.600 S für Anschaffungen im Rathaus, 170.000 S für Anschaffungen der Feuerwehr, 54.000 für das Musikzimmer der Hauptschule, 25.000 für die Jugendräume, 6,110.000 für Straßenbau, 395.000 für Bachverbauungen, 1,670.000 für die Wasserversorgung, 24.000 für Müllkästen, 330.000 zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung, 500.000 für die Friedhofserweiterung, 1 Mio für das Schwimmbad und 350.000 für Grundankauf bei Straßenbauten.

Der außerordentliche Haushalt sieht vor: 305.000 für Grund in Bruggen, 512.000 Restzahlung Perjener Brücke, 6,829.100 für die Kanalisierung und 2,825.000 für Grundkäufe.

Als Sprecher der Sozialistischen Fraktion sagte VzBgm. Ing. Gustav Belina, der als Obmann des Finanzausschusses den Haushaltsplan auch in seinen Grundzügen vorgetragen hatte: „Wir sind uns dessen bewußt, daß die erzielbaren Einnahmen es unmöglich machen, wünschenswerte und notwendige Investitionen rasch vorzunehmen. Hier kann nur das Wort »Aufgeschoben ist nicht aufgehoben« trösten.“

Zur Subventionstätigkeit wird generell festgestellt, daß die Zusammenarbeit mit den Vereinen bei gemeinsamen Sitzungen fruchtbar ist. Wir bekennen uns dazu, jedem Verein eine geringe Stammsubvention zuzuerkennen und darüber hinaus Aktivitäten durch einmalige Zuschüsse zu fördern. Ein besonders lobenswertes Beispiel der Zusammenarbeit scheint uns der Betrieb des Eislaufplatzes durch den Tennisklub mit Unterstützung der Gemeinde.

Im kulturellen Bereich sind die Ergebnisse, gemessen an den finanziellen Möglichkeiten, durchaus erfreulich. Auch hier sei den Vereinen, aber auch der privaten Galerie, gedankt. Nur ge-

meinsame Anstrengungen ermöglichen den optimalen Erfolg. Die Musikschule sollte auf eine bessere Effizienz umstrukturiert werden. Der Abgang dieser Haushaltsstelle kann sicher den Rahmen nicht sprengen. Wir bekennen uns dazu, daß auch kulturelle Infrastruktur etwas kostet. Aber Kultur um jeden Preis ist nicht möglich.

Anerkennend vermerkt werden darf die wirtschaftliche Gebarung des Altersheimes. Der Betrieb wird nach wie vor kostendeckend geführt und bescheidene Rücklagen sind durch besondere Aktionen möglich. Der Zuschuß der Gemeinde für Bürger ohne ausreichendes Einkommen beträgt 158.000.— und wird von uns begrüßt.

Im Straßenbau wurde vom Gemeinderat bereits mit Mehrheit entschieden. Unser Wunsch wäre es, daß mehr für den Fußgänger gemacht würde und der Erhaltung mehr Augenmerk zugewendet wird. Das Auto dokumentiert sicher unter anderem den sozialen Aufstieg der Bevölkerung, aber es kann und darf nicht der Götze der Gesellschaft werden. Denken wir um und machen wir die Stadt zu einer lebens- und liebenswerten Heimat.

Die Anstrengungen zur Realisierung des Sportzentrums könnten unserer Meinung nach verstärkt werden.

Die Erweiterung des Friedhofes ist dringend notwendig. Wenn auch eine große Lösung noch nicht absehbar ist, muß doch die Erweiterung vorangetrieben werden, um durch Zeitgewinn eine große Lösung erreichen zu können.

VzBgm. Spiß, Sprecher des AAB, definierte als frei verfügbare Mittel 10 Mio S und damit 16% des Haushalts. Bemerkenswert findet er das Straßenbudget, das heuer einen Schwerpunkt bilde. Spiß verwies darauf, daß es der Gemeinde gelinge, die Personalkosten im Bürosektor konstant zu halten, obwohl auch hier die Anforderungen im Laufe der Jahre stark gestiegen seien. Er-Spiß-würde es sehr bedauern, wenn beim Bau des Handlungskammergebäudes nicht ausreichend Parkplätze (Tiefgarage) vorgesehen würden. Die Überschüsse müßten von der Gemeinde für Grundankäufe verwendet werden; der Flächenwidmungsplan bleibe Stückwerk, wenn dies nicht getan würde. Rücklagen müßten unbedingt gebildet werden (Ankauf von Gründen für Sportflächen, Friedhof, Ortszentren etc.). Mit der Planung Neues Straß müsse heuer noch begonnen werden. Trotz des sparsamen Budgets könne von aktiver Finanzpolitik der Gemeinde gesprochen werden.

StR Mag. C. Hochstöger meinte als Sprecher der Liste 74, der Haushaltsplan sei sehr korrekt erstellt worden, die zu erwartenden Einnahmen seien realistisch angesetzt. Es sei jedoch ein Versäumnis vergangener Jahre, daß keine Rücklagen getätigt wurden, was sich auf die Grundstückspolitik der Gemeinde negativ auswirke. Hochstöger nannte die Situation am Perjenerweg bedrohlich, eine weitere Sanierung werde bevorstehen. Am Sektor Allgem. Verwaltung tue sich Erfreuliches. Bezüglich der Gebarung des Gemeindeblattes müsse man „den Finger am Puls haben“, die Musikschule müsse man „von den Zahlen her (Abgang über 600.000 S) in Ordnung bringen“.

Dr. Siegfried Gohm beleuchtete als Sprecher der ÖVP die Einnahmenentwicklung und die Per-



Der sanierte Perjenerweg

Wirtschaft im Bezirk

Renaissance für den Mittelstand

Die seit der Generalversammlung des Österreichischen Wirtschaftsbundes im Mai 1977 konsequent durchgezogene Kampagne für eine moderne Mittelstandspolitik trägt nun auch bundesweit ihre ersten politischen Früchte. Nachdem die ÖVP im Jänner 1980 neuerlich einen Initiativantrag für ein Gesetz über die Stärkung der mittelständischen gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe (Mittelstandsgesetz) eingebracht hatte, erklärten sich alle drei im Parlament vertretenen politischen Parteien bereit, gemeinsam eine parlamentarische Enquete über die Lage der gewerblichen Klein- und Mittelbetriebe in Österreich zu veranstalten. Der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Staribacher, legte einen Leistungsbericht der Bundesregierung für die Klein- und Mittelbetriebe in Österreich seit 1970 vor und betonte in seinem Einleitungsreferat die Bedeutung dieser Unternehmergruppe für die österreichische Volkswirtschaft. Das von der ÖVP beantragte Mittelstandsgesetz versuchte der Minister mit der fadenscheinigen Begründung, es sei mangels eindeutiger Begriffsdefinition des Wortes „Mittelstand“ nicht vollziehbar. Staribacher: „Da der Mittelstandsbegriff der ÖVP neben den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft auch Angehörige der Freien Berufe und Teile der selbstständig Erwerbstätigen umfasse, sei sein Ministerium überdies nicht zuständig.“ Präsident Sallinger ging in seiner Wortmeldung auf die Argumente des Ministers ein und stellte fest, daß an rein formalen Fragen ein für die Wirtschaft so wichtiges Gesetz nicht scheitern dürfe. Es gäbe viele Beispiele in der österreichischen Gesetzgebung, in denen man ähnliche Abgrenzungsfragen im konkreten Anwendungsfall durchaus praktikabel gelöst habe. Staatssekretär Prof. Seidl widmete sich als wirtschaftspolitischer Experte ebenfalls der Abgrenzungsfrage, betonte aber ausdrücklich, daß diese Fragen gesetzestechnisch durchaus lösbar seien. Univ.-Prof. Theuer widmete sich in seinem Grundsatzreferat vor allem dem Problem der Dienstleistung in der modernen Gesellschaft. Die Rolle der Klein- und Mittelbetriebe dafür bezeichnete Prof. Theuer als unverzicht- und unersetzbar.

Der Wirtschaftssprecher der ÖVP, Robert Graf, hob in seiner Wortmeldung vor allem die Vorzüge des Systems der sozialen Marktwirtschaft hervor und wandte sich entschieden gegen die Ausführungen von Minister Staribacher, wonach sich die

Soziale Marktwirtschaft in eine sozial-demokratische Marktwirtschaft weiter entwickeln werde.

Der Referent des Freien Wirtschaftsverbandes, Vizepräsident Mühlbacher, bemühte sich, dem Auditorium klarzumachen, daß auch seine Fraktion voll die Interessen der Klein- und Mittelbetriebe verfolge. Nur bei der Realisierung gewisser Forderungen, wie etwa bei der Abgeltung des Verwaltungsaufwandes, den Unternehmer für den Staat leisten, habe man etwa im FWV andere Vorstellungen als im ÖWB.

Die Freiheitlichen Vertreter, die Abgeordneten Stix und Grabher-Meyr, bedauerten vor allem die negative Entwicklung des betrieblichen Eigenkapitals als Folge der sozialistischen Belastungspolitik.

In den Schlußreferaten der Experten Prof. Seidl und Prof. Theuer erfolgte eine klare Aufforderung an Politik und Wissenschaft sich den Problemen des gewerblichen Mittelstandes mehr als bisher zu widmen.

Ohne die politische Bedeutung der parlamentarischen Enquete zu überschätzen steht fest, daß die österreichische Wirtschaftspolitik vor einem entscheidenden Wendepunkt steht. Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Zeit hat die enorme Bedeutung der gewerblichen Klein- und Mittelbetriebe zur Lösung der anstehenden ökonomischen und sozialen Probleme klar aufgezeigt. Das Ergebnis der parlamentarischen Enquete beweist, daß nunmehr auch jene politischen Kräfte in Österreich, die bisher Forderungen des ÖWB nicht genügend ernst genommen haben, eines besseren belehrt wurden. Für den Österreichischen Wirtschaftsbund ist dieses Ergebnis die Bestätigung für die Richtigkeit seiner bisherigen Politik. Tiroler Wirtschaftsbund

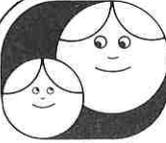
 **Arbeitsamt Landeck**
Tel. 05442/2616

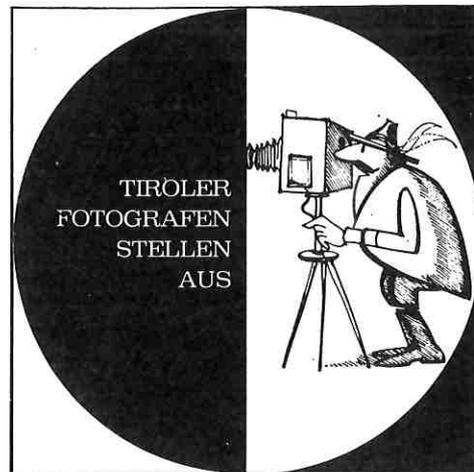
DR. WAGNER-SCHÜLER

Beim Arbeitsamt Landeck sind mehrere Schüler und Schülerinnen der kaufmännischen Privatschule Dr. Wagner aus dem Bezirk gemeldet, die ab Ende Mai zur Verfügung stehen. Betriebe, die an der Einstellung solcher Bürokräfte interessiert sind, mögen sich mit dem Arbeitsamt Landeck, Fr. Strolz in Verbindung setzen.

Wir suchen:

Verkäuferin mit Nähkenntnissen, nebenberufliche Mitarbeiter für Bankaußendienst, Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirker(innen), Raschelwirker, Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Spengler,

 Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Schulhausplatz 1
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093
ErziehungsBeratung



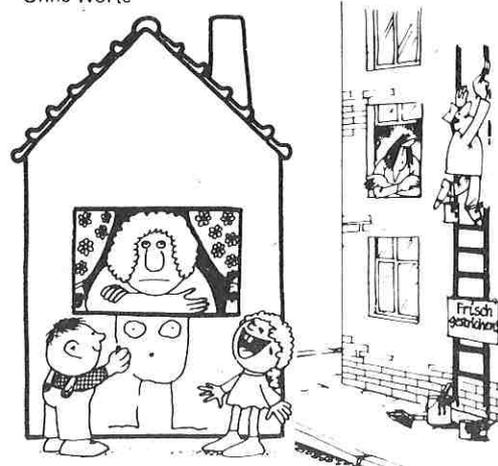
Das Wirtschaftsförderungsinstitut und die Landesinnung der Fotografen der Tiroler Handelskammer veranstalten von 3. April bis 3. Mai 1981 im Ausstellungssaal der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstraße 14, die Sonderschau „Fotos von Meisterhand“. Die Landesinnung der Fotografen möchte mit dieser Leistungsschau den Ausbildungsweg zum Fotografen sowie das Leistungsniveau der Tiroler Berufsfotografen darstellen und einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Berufsfotografie vermitteln.

In der dekorativ gestalteten Ausstellung präsentieren sich dem Besucher in entsprechendem Rahmen die Bereiche: Portraitfotografie, Industrie- und Werbefotografie, Sport- und Reportagefotografie, Landschafts-, Architektur-, Mode- und Experimentalfotografie.

Aufnahmen aus den Anfängen der Fotografie bis in die heutige Zeit und Fotoapparate der verschiedensten Entwicklungsstufen dokumentieren eindrucksvoll die permanente Entwicklung, welche die Fotografie im 20. Jahrhundert erfuhrt.

Maurer, Schalzimmerer, Betonbauer, Abteilungsleiter der Berufssparte Lebensmittelverkäufer, Vertriebsleiter, Bautechniker, Kranführer, Kaminkehrer, selbständiger Handelsvertreter für Damenkonfektion, Hilfsarbeiter für Gartengestaltung, Lagerarbeiter mit Maschinschreibkenntnissen, Hilfsarbeiter für Rahmenwerkstätte, Hilfskraft weiblich, Änderungsschneiderin, Substitut (Handelsschüler) Abwascher, Köche, Küchen-, Zimmer-, Hausmädchen, Servierkräfte.

Ohne Worte



Bergwacht Landeck blickt auf arbeitsreiches Jahr zurück



Foto Allround

Die Einsatzstelle Landeck der Tiroler Bergwacht führte am 27. März ihre Jahreshauptversammlung im Gasthof „Bierkeller“ durch.

Einsatzstellenleiter Georg Thurner jun. konnte neben den Bergwachtmännern und Anwärtern (derzeit 32 Mitglieder) auch Vertreter der Öffentlichkeit und anderer Vereinigungen begrüßen. Dr. Grissemann (Naturschutzreferent der BH), Eugen Raggl (Landesleitung der Tiroler Bergwacht), OR Dipl.-Ing. Köbller (Naturschutzbeauftragter des Bezirkes), Dr. Schneider (Stadtamtsleiter, Vertr. des Bürgermeisters), Erwin Pfeifer (Gendarmerie), Mag. Hochstätger (FVV), Felix Troll (Lyons Club Westtirol, er übergab einen Betrag von 5.000 S), Hugo Vorhofer (Bergrettung), Raichmayr (RK), Robert Schrott (ÖAV), Karl Digruber (Pfadfinder), Viktor Zolet und Gstir (Wasserwacht). Sie alle drückten der Bergwacht ihre Anerkennung aus und ermunterten sie, in ihren

Fortsetzung von Seite 3

sonalkostenentwicklung, wo man erfreulicherweise Einsparungen habe vornehmen können. Die Energiepreise hätten sich beachtlich in der Sparte Sachaufwand zu Buche geschlagen. Die Verschuldung der Gemeinde betrage 91.850.000 S und somit 12.400 S pro Kopf der Bevölkerung, was man angesichts der Bundesverschuldung (40.000 S pro Kopf) als erträglich bezeichnen könne. Gohm forderte die Erhöhung der Wirtschafts- und Steuerkraft durch Betriebsansiedlungen und Verhinderung von Betriebsabwanderungen. Die Perffuchsberger Au solle man als Gewerbegebiet noch nicht aufgeben. In bezug auf den Thiallift müsse eine Klärung herbeigeführt werden; auf dem Schulsektor müsse man darauf achten, daß man gegenüber Imst nicht noch mehr ins Hintertreffen gerate (Kauf mit Berufsschule).

Bürgermeister Anton Braun meinte, man habe in den letzten Jahren gute Kredite aufgenommen, die Schuldentilgung betrage 1981 9,1 Mio S. Alles

**FUSSGESUNDE
SCHUHE
FÜR DIE GANZE
FAMILIE**

Jadner
SCHUHHAUS-ORTHOPÄDIE
STÜTZ- UND GUMMISTRÜMPFE

ZAMS, Hauptstraße 37 - Telefon 05442-2337

in allem gesehen habe sich Landeck in den letzten Jahren respektabel entwickelt, auch auf dem sozialen Sektor sei der allgemeine Standard beachtlich gestiegen, die Gemeinde leiste hier über Sozialhilfefond, durch Altersheim, Behindertenbeitrag und anders einen wesentlichen Beitrag. Bildung gehöre zu den höchsten Gütern, aus dieser Erkenntnis investiere die Gemeinde viel in Schulen.

Kritisch sei die Situation beim Thial-Sessellift; der letzte Bericht habe ihn mit Sorge erfüllt. Eine gute Investition nannte Braun Schloß Landeck. Auf dem Wohnungssektor würde er ebenfalls einer teilweisen Überführung ins Eigentum positiv gegenüberstehen.

Der Bürgermeister dankte Stadtkämmerer Robert Stubenböck, der mit Ende des Jahres leider aus seinem Dienst ausscheidet.

Der Gemeinderat gab dem Haushaltsvoranschlag 1981 einstimmig seine Zustimmung. red.

**DIE ELEGANTE
LÖSUNG
FÜR IHR
BEIN-PROBLEM:
BI SPECIAL
STÜTZSTRÜMPFE
UND
STRUMPFHOSEN**

Jadner
SCHUHHAUS-ORTHOPÄDIE
STÜTZ- UND GUMMISTRÜMPFE

ZAMS, Hauptstraße 37 - Telefon 05442-2337

Bemühungen um eine intakte Landschaft und Bergwelt fortzuführen.

Aus Bergwächterkreisen sah man Bezirksleiter Heinrich Wilde, den Einsatzleiter der Bergwacht Ischgl, Elmar Zangerle und den Leiter der Lawinhundestaffel, Heinz Schöndorfer.

Aus dem umfangreichen Bericht des Einsatzstellenleiters einige Schlagworte: 237 Pflicht- und freiwillige Dienststreifen (2753 Std.); Kontrolle von 234 Hütten (7 aufgebrochen vorgefunden); Nachtstreifen im Gebiet Träms - Galpeins wegen Einbruchserie; 32 Feststellungen auf Dienststreifen, 17 Abmahnungen, 1 Anzeige; Beanstandungen größtenteils wegen Müllablagerungen und Gewässerverunreinigung; acht Sucheinsätze, zwei Totbergungen; Rettungs- und Pistendienst bei 4 Sportveranstaltungen. Thurner: „Der erste Einsatz im März 1980, den wir mit der Bergrettung Landeck mit Erfolg durchführten, hat die besten Anzeichen für eine gute Zusammenarbeit ergeben. Einsätze im Bezirk mit Bergwacht- und Bergrettungsstellen sowie Feuerwehr und Rotem Kreuz zeigen uns immer wieder den Willen zur Zusammenarbeit!“ Er dankte für die gute Zusammenarbeit auch innerhalb der Dienststelle.

Nicht weniger als 19 Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen wurden im Jahr 1980 durchgeführt; davon waren eine sechstägige Tour durch die Silvretta und eine dreitägige Sommerschulungstour in den Ötztalern die ausgedehntesten.

Die Hundestaffel führte 20 Einsätze und Übungen durch. Den Abschluß der Jahreshauptversammlung bildete ein Film von Emanuel Kirschner über die Silvretta-Ausbildungstour.

Straßen

*Überschäumende Jugend
lacht dem Tod
ins Gesicht.*

Seht euch vor!

*Viele Tore
führen in sein Reich.*

Anna Stallinger

Umwelt und Politik

Ein dreiteiliger Bericht einer Veranstaltung der JG Tirol in Landeck

2. Teil: Aufrüstung oder Umrüstung?

Aufrüstung – ein elektrisierendes Wort für wenige, ein erschreckendes Wort für viele. Schlägt man wahllos Zeitungen auf, so kann man täglich Berichte über Aufrüstung in allen Herren-Ländern nachlesen. Die Führer der Menschheit haben sich aufgerafft, ihre Ländereien mit Waffen auszurüsten, um diese im Bedarfsfall in Öden zu verwandeln. Die Führer der Industriestaaten scheinen ihre Aufgaben darin gefunden zu haben, nachzusinnen, wie die Spezies „homo sapiens“ am effektivsten ausgelöscht werden kann. Auch in Österreich macht man sich Gedanken, wie dem fiktiven Feind begegnet werden kann. Bei uns kann auch eine angespannte Wirtschaftslage nicht dazu beitragen, die Abfangjäger (!) für eine Landesverteidigung, wie es sich halt gehört, zu fordern. Stimmen die Angaben in der Illustrierten „Stern“ vom Februar 81 nur annähernd, so sind die meisten Überlegungen zum Thema „Abrüstung“ auf Sand gebaut. Dort steht geschrieben: „Gemeinsam können Bundeswehr und US-Armee allein mit diesen am Niederrhein und in Süddeutschland konzentrierten „Pershing-Raketen“ innerhalb weniger Minuten eine Nuklearsprengkraft von etwa 36000 Kilotonnen (!) (in Hiroshima genügten 20 Kilotonnen für die Katastrophe) auf ihre schon einprogrammierten Ziele in der DDR und in den Staaten Osteuropas loslassen.“ Ein Nervenkitzel gefällig?

Eine zukünftige Gefahr, die die Industrieländer selbst heraufbeschwören, liegt in der Aufrüstung der dritten Welt, meinte Paul Blau bei der Veranstaltung. Um ihre Interessenssphären zu gewährleisten, stopfen der Westen als auch der Osten diese noch „unzivilisierten“ Länder mit Waffen voll. Auch Österreich möchte ein Stück dieses Aufrüst-Kuchens ergattern, wenn es auch ein kleines ist. An dieser Stelle sei nur an das vorläufig geplatzt (!) Geschäft mit den Chile-Panzern erinnert. Wie viele Redner mag es geben, aus deren Mund die lieblichsten Worte zu vernehmen sind, während sie ihre Spielzeugpanzer in den Rocktaschen einen kleinen Krieg spielen lassen. Das vergnügliche Spiel dieser bedeutet im selben Augenblick Trauer und Elend zahlloser Frauen, Männer und Kinder. Nicht selten enden Reden mit: „Ein Mann, ein Wort, eine Panzerfaust.“

Über kurz oder lang werden die im Überfluß produzierten und gewinnträchtig verkauften Waffen zum Bumerang. Paul Blau zeigte dazu einen Zusammenhang auf, wie die Aufrüstung der 3. Welt und die Verschwendung der Ressourcen in den Industrieländern ineinander verwoben sind. Die Führungsschicht dieser 3. Welt-Länder ist kaum mehr zu bremsen, stets die neuesten und modernsten Vernichtungswaffen zu erwerben. So werden auch hier die zur Zeit in Mode befindlichen Atomwaffen installiert. Die führenden politischen Parteien in den Industrieländern haben zumeist ihre Überlegungen für ein stetes Wachstum nur für eine Regierungsperiode angestellt. So geht es nur darum, wer mehr aus dem immer knapper werdenden „Ölfaß“ schöpft. Zuerst kommen die Stärksten, für die Schwächsten bleibt nichts mehr. Nach statistischen Berechnungen

verbraucht in der Gegenwart ein Viertel der Weltbevölkerung, hauptsächlich Europa und USA, drei (!) Viertel der Rohstoffe und Energiereserven. Von dieser Überlegung her muß es zwangsläufig zu einem Aufstand der übrigen drei Viertel aller Menschen führen, die zudem immer besser ausgerüstet werden. Von dieser schiefen Ebene, auf der nur wenige aufwärts gehen, sollten wir schleunigst abspringen.

Ein Umdenken mag heute noch belächelt werden, scheint aber der einzige Ausweg zu sein. Eine Zuwendung zu erneuerbaren Rohstoffen - Holz, Jute, Schafwolle... eine Absage an geistlose Konsum- und Fortschrittsideologien, sowie ein Eintreten gegen die Nutzung des **Atoms** müssen gesamtgesellschaftliche Anliegen werden. Umzu zeigen, wie arbeitsplatzfeindlich unsere Wirtschaft geworden ist, soll ein von Dipl. Ing. Falch erwähntes Beispiel dienen: In Bangladesh verloren tausende Menschen ihren Arbeitsplatz in der Juteerzeugung, da Jute von Kunststoffprodukten der Industrieländer verdrängt wurde. Bei den maschinellen Produktionsweisen werden nur wenige Arbeitskräfte benötigt – das nennt der Mensch „Rationalisierung“ (ratio-Vernunft, Verstand (?)).

Momentan wird jedenfalls noch fleißig am schiefen Weg weitergearbeitet und die aufgerissenen Löcher säuberlich zugeklebt. Der „Fortschritt“ muß her. Auch die Parteien, deren Strukturen schon längst erstarrt sind, laufen „ihm“ noch nach. Paul Blau äußerte dazu, daß auch die Arbeiterbewegung ihre Lernfähigkeit unter Beweis stellen muß, will sie nicht, wie so vieles andere auf dem Misthaufen der Geschichte landen.

Unter den jetzigen Bedingungen wäre ein utopisches Wirtschaftswachstum von 6-7% notwendig, um die Arbeitslosenrate einigermaßen in Schranken zu halten. Ein Umdenken ist sicherlich beschwerlich, solange bestimmte Politiker solche Meinungen dazu abgeben. So fragte ein SPD-Minister: „Wo steht geschrieben, daß im Rhein ein Fisch schwimmen muß?“ Auch in Österreich hält man den „Fortschritt“ fest. Momentan entstehen Fabrikhallen für Motorenerzeugung der amerikanischen Firma GM mit einem Kostenaufwand von 4 Milliarden Schilling, 4 Milliarden für einen schon übermorgen stillliegenden Industriefriedhof?

Es wird notwendig sein, **GRUND-Ziele** in den Vordergrund zu stellen, die dem Menschen und seinem Dasein mehr entgegenkommen. Ein solches Ziel wäre die Aufwertung der **Landwirtschaft** und der **Waldwirtschaft**, dieses Umdenken bzw. Umrüsten und Neugestalten darf nicht eine kurzlebige Modeerscheinung von „Landfreaks“ sein. Auch hier gilt, wie im ersten Teil ausgeführt, nicht zu warten, bis wir dazu gezwungen werden den bisherigen Weg zu verlassen, sondern einen eigenen Weg zu suchen, der jedem/jeder besser gefällt, als der „fortschrittliche“ Einheitsweg.

Nicht nur an den Grenzen wird ausgerüstet, auch auf allen Asphaltbahnen. Der anständige Tritt auf das Gaspedal kostet in den USA jährlich mehr Menschen das Leben, als all die Kriege in

den letzten 200 Jahren erforderten. In Österreich sind es in einem Jahr an die 2000 Tote und 9000 Schwerstinvalide. Dem scheinbar so schnellen und bequemen „Fortfahren“ widerspricht eine in Frankreich gemachte Studie. So fährt der/die Franzose/Französin mit ihrem gutgefederten Untersatz mit 12 km/h (!) über das Land. Das läßt berechnen, wenn der Aufwand an Arbeitsstunden für den Neupreis, den Treibstoff und andere Ausgaben sowie die Lebensdauer des Fahrzeuges berücksichtigt wird. Eines Tages werden all diese Autobahnen die breitesten Fahrradwege sein, bemerkte Paul Blau während der Fahrt von Imst nach Landeck.

Wir können täglich entscheiden, ob wir lieber abgaslos spazieren gehen, oder vom Automobil über alle möglichen Straßen gejagt werden wollen, wir können durch unser Verhalten auch entscheiden, ob wir frisches Gemüse aus dem Garten essen wollen oder die letzten Konserven im haus-eigenen Atomschutzbunker öffnen wollen, es liegt einzig und allein an uns.

franz haselwanter

Gesundheit

Die Gesundheit ist eine Gabe Gottes über die man sich in der Regel zu wenig Gedanken macht. Wir nehmen sie einfach hin, außer wir kämen gerade von einem Krankenbesuch oder wir müssen selbst für eine Weile das Bett hüten.

Wie herrlich ist es, auf Skiern über die Pisten zu fegen; im Sommer und Herbst zu wandern, sich am Badestrand zu tummeln, turnen, laufen radfahren, sich zu bewegen. Kaum jemand denkt dann an jene Mitmenschen, die an den Rollstuhl gefesselt sind.

Wir genießen das Leben; wir tun und lassen, was uns gefällt und verschwenden keinen Gedanken daran, daß wir die Gesundheit nicht gepachtet haben, sondern daß sie ein Geschenk ist.

Unsere Kinder sind gesund, tummeln sich im Freien, lachen uns an. Sie gehen zur Schule, bereiten sich auf das Leben vor und machen uns viel Freude. Es könnte auch anders sein.

Wir gehen einer geregelten Beschäftigung nach, als Arbeitgeber, als Arbeitnehmer oder als Hausfrau. Mit unserer Hände Werk ernähren wir die Familie, und es reicht zu manchen Extras. Nicht jeder hat dieses Glück; denken wir an die körperlich oder geistig Behinderten.

Erst wenn wir krank sind, wird für uns die Gesundheit das einzig Erstrebenswerte auf der Welt. Alles andere verliert an Bedeutung. Und man ist jenen Menschen dankbar, die für die Kranken sorgen: Ärzte, Schwestern, Pfleger, Mütter, Ehepartner.

Die Gesundheit ist das Wertvollste, was wir besitzen. Vermeiden wir deshalb alles, was ihr schaden könnte. Damit wir – so Gott will – uns recht lange ihrer erfreuen dürfen.

Martha Schüpbach

AAB-Diskussion: Kino in Landeck



Im Hintergrund (v.l.): Höllwarth, Spiß, Wackerle

Ein gutbesuchter und interessanter Abend fand kürzlich im „Schrofenstein“ in Landeck statt. VzBgm. Karl Spiß konnte als Referenten zum Thema „Film“ und speziell „Kino in Landeck“ die Pächterin des Landecker Kinos, Frau Höllwarth und Amtsrat Wackerle vom Tiroler Landesjugendreferat begrüßen.

Zu Beginn gab Spiß einen Rückblick auf die Geschichte des Landecker Kinos, das in den 20er-Jahren vom Kath. Arbeiterverein in dessen Vereinshaus betrieben und später von der Gemeinde übernommen wurde. In schöner Einsicht bezeichnete der Vizebürgermeister das Kinopro-

gramm unter der Stadtgemeinde als „sicher das schlechteste“. Nach der Verpachtung an Herrn Meindlhumer sei im Gemeinderat Kritik wegen des schlechten Programms aufgekommen, besonders im Bezug auf Brutal- und Sexfilme sowie die schlechte Aufsicht. Von der neuen Pächterin erhofft man sich nun Besserung auf allen Sektoren. (Hier muß der Gerechtigkeit halber doch angeführt werden, daß Frau Höllwarth im Gemeinderat stets falsch interpretiert wurde: Es ist nämlich ein Unterschied, ob man sagt, sie bringe nur Filme, die von der katholischen „Multimedia“ empfohlen werden oder sie bringe keine Fil-

KH Zams: Auch in der Faschingsfreude an die Benachteiligten gedacht



Bernadette Köbler, Ernst Zangerle, Klaus Wolf, Ernst Kuel, Reinhard Mayr, Ernst Jäger Foto Perktold

vorher

nachher

Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Die PORTAS-Lösung:

- innerhalb eines Tages schon wie neu
- Passend zu Ihrer Einrichtung
- PORTAS-Kunststoffummantelung
- in vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert und fachmännisch
- Unverbindliche Beratung und Information

Rufen Sie gleich an!

PORTAS®

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst.
Innsbruck Land und Wipptal
PORTAS-Fachbetriebe Josef Haslwanger,
Bau- und Möbeltischlerei
Josef-Marberger-Straße 191, 6424 Silz
Tel. 05263-6377, Telex: 05-3952

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Österreich
und in vielen Ländern Europas

me, die von der „Multimedia“ abgelehnt werden. Als Beweis dafür, daß man im Gemeinderat stets die falsche 1. Version handelte, kann man Frau Gemeinderat Polebnig nehmen, die auch bei der Diskussion noch Version 1 glaubte. red.)

Frau Höllwarth hielt ein sehr interessantes Referat über die Probleme, denen man sich als Programmiererin mehrerer Kinos gegenüber sieht. Die Unterlagen, nach denen ausgewählt werden muß, scheinen demnach zuweilen mehr als dürftig zu sein. Von einem 300-Filme-Angebot sind im Durchschnitt 12 % Prädikatfilme, 30 % nach ihren Maßstäben unspielbar. Der „Weg der Selbstbeschränkung“ habe sich jedoch bezahlt gemacht.

Amtsrat Wackerle beleuchtete die Seite des Konsumenten und meinte, die Summe aller Erscheinungen auf dem Mediensektor wirke sich gesellschaftspolitisch aus. Sehr zu begrüßen wären – so Wackerle – auch Jugendgruppen, die Filme durch Diskussionen aufarbeiten, was in die Sparte „Gemeinschaftsbildung durch Filmarbeit“ fiel. Ein aktives Wechselspiel zwischen Kino und Konsument sähe er als Idealzustand an.

In einer regen Diskussion wurden noch viele Probleme aufgeworfen und besprochen. Nicht zuletzt zeigte diese Veranstaltung, daß das Kino alles andere als tot ist, sondern eher einer neuen Blütezeit entgegengeht. Dazu gehörten allerdings auch möglichst viele gute Filme in Landeck. Und da muß die versierte Cineastin Ingrid Höllwarth den Ruf, der ihr im Landecker Gemeinderat wie eine Gloriole umgehängt wurde, erst rechtfertigen. red

**Freude fehlt nie,
wo Arbeit, Ordnung und Treue sind.**
Lavater

Kürzlich bekam der geschf. Obmann der Lebenshilfe Landeck, Dir. Klaus Wolf, von Mitgliedern des Betriebsrates einen Geldbetrag von 15.000 S überreicht. Das Personal des Krankenhauses war, wie Betriebsobmann Ernst Jäger mitteilte, übereingekommen, den Erlös des diesjährigen Balles der Lebenshilfe Landeck als Beitrag für den Bau des Lebenshilfehauses zur Verfügung zu stellen.

Dir. Klaus Wolf gab neben seinem Dank einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Lebenshilfe: Sei früher nach der Schule der behinderte Mensch meist wieder in den Zustand stumpfen Vegetierens zurückgefallen, eröffne sich ihnen heute durch eine sinnvolle Beschäftigung die Chance der Selbstbestätigung und mehr Lebensqualität durch sinnerfülltes Leben. red

Dr. med. Raymond A. Moody
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne
gestorben waren und doch überlebt haben,
berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

8. Folge

In einem oder zwei der von mir untersuchten Fällen behaupteten Sterbende, deren Seele, Geist, Bewußtsein (oder wie man es auch immer nennen will) sich von ihrem Körper getrennt hatte, daß sie daraufhin nicht das Gefühl gehabt hätten, sich in einem wie auch immer gearteten Körper aufzuhalten. Sie nahmen sich als „reines“ Bewußtsein wahr. Ein Mann berichtet, daß er während seines Erlebnisses den Eindruck gehabt habe, „alles um mich herum sehen zu können – meinen ganzen Körper, so wie er da auf dem Bett lag, eingeschlossen –, ohne selbst Raum einzunehmen“, das heißt, als ob er als „Bewußtseinspunkt“ existierte. Ein paar andere sagen aus, ihnen sei entfallen, ob sie sich nach dem Verlassen ihres physischen Körpers noch immer in irgendeiner Art von „Körper“ befunden hätten, weil das Geschehen rings um sie herum sie so stark in Anspruch genommen hätte.

Die überwiegende Mehrzahl meiner Zeugen berichtet jedoch, daß sie sich nach der Loslösung von ihrem physischen Körper in einem anderen Körper wiedergefunden hätten. Damit sind wir auch schon in einem Bereich, der außerordentliche Schwierigkeiten bietet. Dieser „andere Leib“ gehört zu den zwei oder drei Aspekten der Todeserfahrung, bei der sich die Unangemessenheit der menschlichen Sprache am hinderlichsten auswirkt. Fast für jeden, der mir von diesem „Leib“ erzählen wollte, kam früher oder später ein Punkt, an dem er resignierend feststellen mußte: „Ich kann ihn nicht beschreiben“ oder wo er mit einer ähnlichen Bemerkung aufgab.

Nichtsdestoweniger besteht zwischen den vorliegenden Aussagen über diesen Körper weitgehend Übereinstimmung. Obwohl die einzelnen Befragten unterschiedliche Worte gebrauchen und voneinander abweichende Vergleiche ziehen, fallen die verschiedenen Formulierungen augenscheinlich doch in dieselbe Kategorie. Auch im Hinblick auf die allgemeinen Eigenschaften und Merkmale des neuen Körpers stimmen die einzelnen Aussagen unzweifelhaft überein. Um mit einem Ausdruck zu reden, der seine Eigenart recht gut umreißt und den übrigens auch zwei meiner Gewährsleute schon benützt haben, werde ich ihn deshalb von nun an den „spirituellen Leib“ nennen.

Wahrscheinlich sind es die Beschränkungen des spirituellen Leibes, die die Sterbenden zuerst auf ihn aufmerksam machen. Einmal außerhalb ihres physischen Körpers, müssen sie entdecken, daß sie offenbar niemand hört, gleichgültig wie verzweifelt sie auch immer versuchen, anderen ihre

außerordentliche Lage verständlich zu machen. Im folgenden Auszug aus der Erzählung einer Frau, bei der die Atmung ausgesetzt hatte und die dann in den Reanimationsraum geschafft wurde, wo man Wiederbelebungsversuche vornahm, wird das sehr deutlich:

„Ich sah zu, wie ich wiederbelebt wurde. Es war wirklich eigenartig. Ich schwebte keineswegs in besonderer Höhe; mir schien fast, als stünde ich auf einem Podest, aber nicht wesentlich höher als die anderen – vielleicht, daß ich so grade eben über ihre Köpfe hinweg sah. Ich versuchte, mit ihnen zu reden, aber keiner konnte mich hören. Keiner hörte mir mehr zu.“

Wie um die Tatsache, daß die Menschen in seiner Umgebung ihn offenkundig nicht hören können, noch weiter zu erschweren, findet der Mensch in seinem spirituellen Leib alsbald heraus, daß er für die anderen obendrein auch noch unsichtbar ist. Das Krankenhauspersonal oder sonstige Personen, die um seinen stofflichen Körper versammelt sind, können gradewegs dahin schauen, wo er in seinem spirituellen Leib sich aufhält, ohne auch nur im mindesten zu erkennen zu geben, daß sie ihn überhaupt wahrnehmen. Überdies fehlt es einem spirituellen Leib an Festigkeit; stoffliche Gegenstände seiner Umgebung gehen offenbar ohne Schwierigkeiten durch ihn hindurch, und er ist unfähig, Dinge oder Menschen, die er berühren möchte, auch tatsächlich zu greifen.

„Die Ärzte und Schwestern trommelten auf meinen Körper, um die Infusionen zu unterstützen und mich zurückzuholen, während ich beständig versuchte, ihnen zu sagen: „Laßt mich in Ruhe. Ich möchte weiter nichts als meine Ruhe. Hört doch endlich auf, auf mir herumzutrommeln!“ Aber sie hörten mich nicht. Deswegen versuchte ich, ihre Hände wegzuschieben, damit sie meinen Körper nicht länger bearbeiteten – aber nichts geschah. Ich konnte nichts machen. Anscheinend – ich begreife gar nicht richtig, was denn eigentlich passiert war, aber ich konnte einfach ihre Hände nicht wegdrücken. Zwar sah es schon so aus, als ob ich sie berührte und ich gab mir alle Mühe, sie wegzuschieben – doch selbst wenn ich mit aller Kraft dagegendrückte, blieben ihre Hände da, wo sie waren. Ich weiß nicht, ob meine Hände durch die ihren hindurch oder um sie herumgingen, oder was eigentlich los war. So sehr ich auch versuchte, sie zu bewegen, schien doch auf ihre Hände überhaupt kein Druck zu wirken.“

Oder aus einem anderen Bericht:

„Aus allen Richtungen kamen die Leute zur Unfallstelle herbeigeströmt. Ich sah sie genau. Ich war in der Mitte eines sehr schmalen Gehsteigs. Also auf jeden Fall gingen sie da an mir vorbei und sahen mich offensichtlich überhaupt nicht. Sie liefen einfach weiter und schauten stur geradeaus. Sowie sie ganz dicht herankamen, versuchte ich jedesmal, mich zur Seite zu drehen, um sie vorbeizulassen – aber sie liefen doch tatsächlich durch mich hindurch.“

Wie ferner übereinstimmend berichtet wird, ist der spirituelle Körper auch schwerelos. Den meisten kommt das zum erstenmal zu Bewußtsein, während sie – wie in einigen der vorstehenden Auszüge – auf einmal zur Zimmerdecke oder in die Luft hochschweben. Viele erwähnen im Zusammenhang mit ihrem neuen Körper Gefühle

des „Schwebens“, der „Schwerelosigkeit“ und des „Dahintreibens“.

In unserem physischen Körper verfügen wir normalerweise über mehrere Wahrnehmungsweisen, die uns in jedem Augenblick genaue Auskunft über die Lage unseres Körpers im Raum sowie die Bewegungen seiner Gliedmaßen geben. Gewiß stehen dabei Gesichts- und Gleichgewichtssinn im Vordergrund. Daneben existiert jedoch noch ein weiterer verwandter Sinn, die Kinästhesie, mit deren Hilfe wir Bewegung beziehungsweise Spannung in den Muskeln, Sehnen und Gelenken unseres Körpers wahrnehmen. Der Sinneseindrücke, die wir durch den kinästhetischen Sinn empfangen, sind wir uns gewöhnlich nicht mehr bewußt, da die Wahrnehmungsfähigkeit für diese praktisch unablässig ablaufenden Eindrücke abgestumpft ist. Sollte dieser Sinn jedoch einmal überraschend ausfallen, so würden wir sein Fehlen vermutlich noch im gleichen Augenblick bemerken. In der Tat haben mir zahlreiche Menschen berichtet, daß ihnen während der Existenz in ihrem spirituellen Leib die Abwesenheit der von Gewicht und Bewegung ausgehenden Körpergefühle sowie des Lagesinnes sehr wohl zu Bewußtsein gekommen sei.

Diese Merkmale des spirituellen Leibes, die sich zunächst offenbar als Begrenztheiten bemerkbar machen, lassen sich jedoch andererseits nicht minder zwingend als das Fehlen gewisser Beschränkungen betrachten. Im Hinblick auf die anderen um ihn herum befindet sich ein Mensch in seinem spirituellen Leib in bevorzugter Position: ungehindert kann er sie sehen und hören, während die anderen ihn ihrerseits weder sehen noch hören können. (Für manch einen Spion wäre das ein höchst beneidenswerter Zustand!) Ebenso macht es im Grunde überhaupt nichts aus, daß sich die Türklinke durch seine Hand hindurchbewegt, wenn er sie fassen will – kann er doch, wie sich bald herausstellt, einfach durch die geschlossene Tür hindurchgehen. Die Ortsveränderung gestaltet sich offensichtlich in dieser Verfassung ausgesprochen problemlos, sobald man nur erst einmal dahintergekommen ist. Die stoffliche Welt bietet keinerlei Hemmnisse mehr, so daß die Fortbewegung von einem Ort zum anderen außerordentlich schnell, ja fast blitzartig vor sich gehen kann.

**Es ist wenig,
 was man zur Seligkeit bedarf.**
 Friedrich von Schiller

**Bleib stark, mein tapferes Herz!
 Frag nicht warum.**
 Nietzsche

Grüße vom Makalu

Wer auf das SPARVOR-Konto Nr. 500-35293-3 den Betrag von S 100. – einzahlt, erhält aus dem Basislager der Tiroler Himalaja-Expedition eine Grußkarte mit den Unterschriften aller Expeditionsmitglieder.

In der Galerie-Elefant gibt es Kopp-Radierungen (Auflage 42 Stück, 400 bis 700 S), deren Erlös ebenfalls zur Finanzierung dieser Expedition beiträgt.

Dr. Herbert Salcher als Finanzminister erstmals in Landeck

SPÖ-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Ein mit mehr als 200 Besuchern vollbesetzter Saal im Tourotel Post am Freitagabend vergangener Woche. Das war der Rahmen, in dem die Landecker Sozialisten ihre öffentliche Jahreshauptversammlung abhielten.

Berichte des Stadtparteiobmannes Vbgm. Ing. Gustl Belina und des Kassiers Bertl Stenico, Neuwahlen, Ehrungen verdienter Mitarbeiter und ein Referat von Finanzminister Dr. Salcher standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Vbgm. Ing. Gustl Belina hob in seinem Bericht die Gemeinderatswahl vom März 1980 hervor, welche die SPÖ zur stimmenstärksten Fraktion im Landecker Gemeinderat gemacht hatte. „Die Landeckerinnen und Landecker haben uns vermehrt ihr Vertrauen ausgesprochen. Das bestärkt uns, so wie bisher mit Herz und Verstand für unsere Heimatstadt weiter zu arbeiten“, meinte der Vizebürgermeister.

Als ein sehr wichtiges Wahlversprechen, das die SPÖ im Gemeinderat bereits durchsetzen konnte, bezeichnete Ing. Belina den Sportbeirat und das Kulturforum. In diesen Gremien können, ebenso wie im gleichfalls SPÖ-initiierten Jugendbeirat, die unmittelbaren Betroffenen selbst entscheidend mitreden.

Mit Recht könne die Landecker SPÖ auch stolz darauf sein, daß der Polit-Stammtisch der JG mit der höchsten Auszeichnung geehrt wurde, die die Regierungspartei für politische Bildungsarbeit zu vergeben hat: mit dem Prof. Karl Czernetz-Preis.

Keine Überraschungen brachten die anschließenden Neuwahlen. Das bewährte Team der Stadtorganisation mit Ing. Belina, Stadtrat Hans Holzer, den Gemeinderäten Erna Brunner, Karl Paschinger, Heinrich Koch und Bertl Stenico an der Spitze, stellte sich geschlossen der Wiederwahl. Neu in das Leitungsgremium der Landecker Sozialisten wurden Marianne Glück, Manfred Weiskopf und Bruno Moriggl nominiert.

Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Mitarbeiter der SPÖ und der Sozialistischen Gewerkschafter standen ebenfalls auf dem Programm. Aus der Hand von SPÖ-Bezirksparteiobmann Walter Guggenberger und ÖGB-Bezirksobmann Kammerrat Alois Müller nahmen nicht weniger als 70 Ausgezeichnete aus dem ganzen Bezirk Ehrennadeln in Gold und in Silber für langjährige, verdienstvolle Mitarbeit entgegen.

Finanzminister Dr. Herbert Salcher meinte in seinem Referat, er wolle sich den Ruf eines „Schotten aus Tirol“ erwerben. Salcher verwies auf jene Versprechen, mit denen die SPÖ 1970 angetreten sei, Österreich moderner zu machen, die Vollbeschäftigung zu sichern und die Lebenschancen gerechter zu verteilen. „Viele unserer großen sozialen Errungenschaften sind uns schon längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Man glaubt kaum, daß es erst einer sozialistischen Bundesregierung bedurfte, um sie zu verwirklichen“, so Finanzminister. Man müsse sich nur bei Auslandsaufenthalten umsehen, um mit Recht stolz zu sein, auf das bei uns Geleistete, meinte Dr. Herbert Salcher.

Die Sicherung der Arbeitsplätze werde weiterhin das oberste Ziel der Wirtschaftspolitik sein. Einen Kurswechsel, wie ihn Konservative aller Schattierungen ohne jede Rücksicht auf Arbeitslosenzahlen in ihren Ländern praktizieren, kommt für Salcher angesichts der katastrophalen Ergebnisse konservativer Wirtschaftspolitik in England, Belgien, USA und anderen Ländern nicht in Frage.

„Im kommenden Jahrzehnt werden wir uns auf sozialem Gebiet besondere Ausdehnungen kaum leisten können, dämpfte der „Schotte aus Tirol“ allzu optimistische Erwartungen, bevor er mit zahllosen Glück- und Segenswünschen im Gepäck wieder zurück nach Wien fuhr. Er wird sie brauchen können, soll Österreich auch weiterhin vorne bleiben.“

Arbeitswelt und Familie

Innsbruck (pdi) - Mit einer Weiterentwicklung von Wirtschaft und Wissenschaft, somit auch der Technik änderte sich im Laufe der letzten Jahrhunderte die Einstellung des Menschen zur Arbeit grundsätzlich. Diese Aussage wurde während eines Seminars der Sozialen Abendschule getroffen, das unter dem Thema „Arbeitswelt und Familie“ stand, und im Haus der Begegnung abgehalten wurde.

Arbeitete der Familienvater früher um zu überleben, bildet die wichtigste Motivation zur Arbeit heute ein attraktiver Lohn. Der Wunsch des einzelnen nach Einmaligkeit, Anerkennung seiner Leistung, nach Selbstverwirklichung im Beruf geht meist in der Monotonie der Massenproduktion unter oder bleibt einer kleinen Gruppe vorbehalten. So durch die Arbeit unbefriedigt, ist es schwer, in der Familie diese Abstumpfung zu überwinden und plötzlich aktiv oder gar kreativ zu werden.

Der Arbeitende lebt somit in zwei Bereichen, einer nach Leistung beurteilenden Arbeitswelt und der meist als „Blitzableiter“ für verschiedene Emotionen dienenden Familie. In einer besonders schwierigen Situation stehen die berufstätigen Frauen, denen auf Grund der Doppelbelastung wenig Möglichkeit zur Erholung gegeben ist. Auch die Lage der Schichtarbeiter und Pendler kam zur Sprache. Interessante und abwechslungsreiche Arbeit auf der einen Seite, auf der anderen Ruhe, Entspannung, vor allem aber auch Zeit, um sich mit der Familie beschäftigen zu können - ein Ziel, zu dem jeder selbst beitragen muß.

„Wir brauchen den Schauer des Ewigen“

Diözesaner Mesnertag im Priesterseminar

Innsbruck (pdi) - Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedankte sich Bischof Reinhold Stecher dieser Tage bei den Mesnerinnen und Mesnern, die in der Diözese ihre „oft nicht beachtete Arbeit tun“. Anlaß dazu war dem Innsbrucker Oberhirten der Nordtiroler Mesnertag im Innsbrucker Priesterseminar, an dem 94 Mesnerinnen und Mesner aus Nord- und Osttirol teilnahmen.

Besonders am Herzen lag dem Bischof die Bewahrung des Sinnes für das Heilige. Der Sinn für das Sakrale sei im Menschen seit Jahrtausenden verankert, „aber gerade in unserer oberflächlichen Zeit brauchen wir die Umgebung, die uns den 'Schauer des Ewigen' und eine innere Ergriffenheit verleiht.“

Bilanz eines Jahrzehntes

Innsbruck (pdi) - Der Katholische Akademiker-Verband der Diözese Innsbruck veranstaltet am 4. April 1981 im Haus der Begegnung den Tiroler Akademikertag. Diese Veranstaltung findet heuer zum 25. Male statt. Die Thematik ist auf eine Bilanz der Politik der letzten zehn Jahre ausgerichtet und soll Ausblicke darüber geben, welche Wege Österreich angesichts weltweiter Probleme gehen sollte. Es werden dazu Präsident Bertram Jäger, Feldkirch, und Dipl. Ing. Dr. Johann Millendorfer, Wien, als Redner erwartet. Ein Rundtischgespräch unter Vorsitz von Prof. Dr. Ignaz Zangerle wird die Veranstaltung abschließen.



Von links: Koch, Paschinger, Belina, Salcher, Guggenberger, Brunner, Stenico

Foto Allround

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

St. Anton: Konzertabend mit „Pentaton“ und Reinhard Mathoy

Das Kulturreferat der Gemeinde St. Anton und der Jugendclub St. Anton laden für Freitag, 10. April, zu einem Konzertabend mit dem Bläserensemble „Pentaton“ (Kurt Reich und Hermann Delago, Trompete; Kurt Arnold, Horn; Norbert Salvenmoser und Manfred Walch, Posaune) und Reinhard Mathoy, Klavier.

Mathoy konzertierte bereits einmal im Arlbergsaal, das Bläserquintett besteht seit März 1980; die fünf Musiker studieren am Konservatorium in Innsbruck. Sie spielen Werke der alten Musik, „Brass-Music“ dieses Jahrhunderts und eigene Kompositionen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.



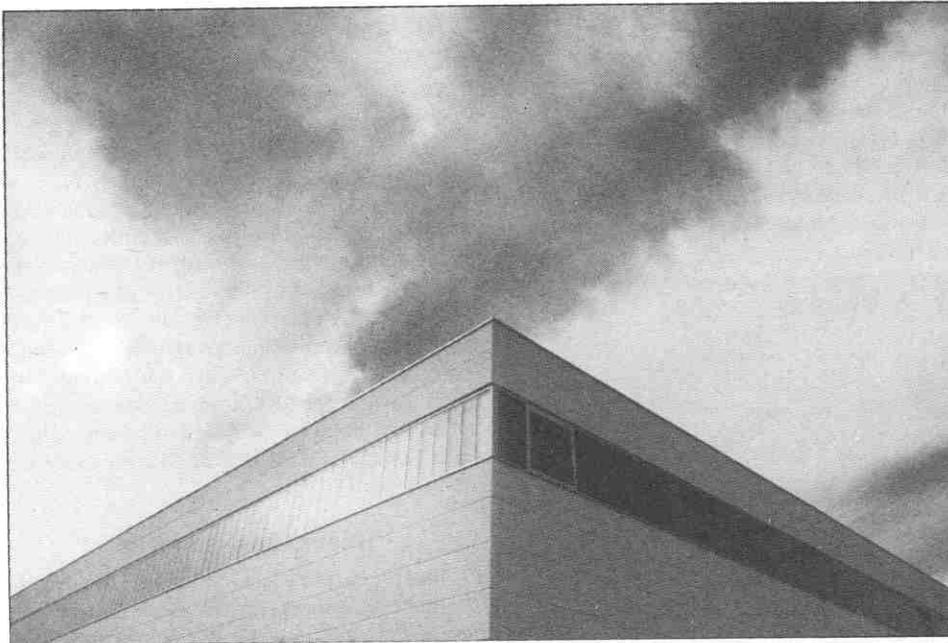
Das Bläserensemble Pentaton

Objektiv subjektiv

Josef Huber aus Kufstein setzt mit dieser strengen Komposition unsere Fotoreihe fort. Er und Wulf Ligges waren die prominenten Fotografen, die an dieser Stelle zu Beginn mitwirkten. Nun hilft uns Josef Huber wieder bei der Zweitgeburt dieser Serie. Der erfolgreiche Amateur von einst wird inzwischen bereits in Fotozeitschriften internationaler Bedeutung publiziert und befin-

det sich allem Anschein nach auf dem Weg zu einer großen Karriere.

Deshalb ist es erfreulich, daß die Galerie Elefant mit dem Fotokünstler für den heurigen Sommer einen Ausstellungstermin vereinbaren konnte. An den Vorbereitungen zu einem repräsentativen Fotobuch, das Huber mit einem bekannten Lyriker gemeinsam gestaltet, wird in der Galerie bereits gearbeitet.



Geometrie

Josef Huber

Lesung Felix Mitterer

Am Freitag, 3. April (Beginn 19.30 Uhr), liest Felix Mitterer in der Galerie Elefant aus seinem neuen Buch „An den Rand des Dorfes“ (Erzählungen und Hörspiele).

Vielleicht

Ein Mensch mit spitzem Hut,
(der Größe wegen).
Beringt, also gepaart,
runzelig und alt.
Vielleicht die einzige Wärme
in einem Leben. Anna Stallerger

Jugendautorenwettbewerb für Lyrik

Die Gesellschaft für Literatur und Kunst „Der Turmbund“ schreibt anlässlich ihres 30-jährigen Bestandes einen Jungautorenwettbewerb für deutschsprachige Lyrik im gesamten deutschen Sprachraum aus.

Preise: S 20.000. – (1. Preis, Stiftung des Landes Tirol), S 15.000. – (2. Preis, Stiftung der Stadt Innsbruck), S 5.000. – (3. Preis, Stiftung der Tiroler Handelskammer), weiters mehrere Buchpreise.

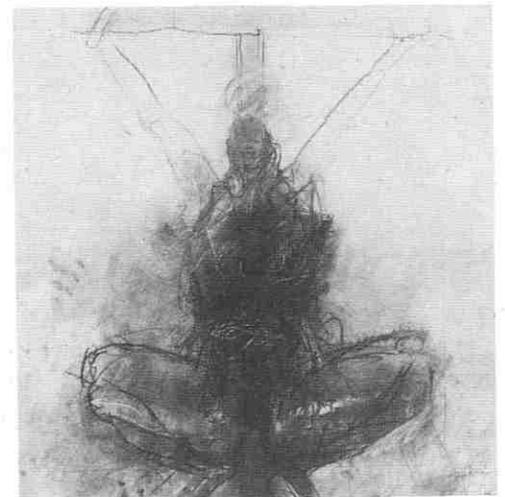
Spätester Einreichungstermin: 4. September 1981. Alter der Bewerber: zum Termin nicht älter als 30 Jahre. Einreichung mit Kennwort oder Kennziffer auf Manuskripten und verschlossenem Kuvert (darin die persönlichen Angaben von Name, Geburtsdatum, Wohnadresse und dem Revers, mit den Bedingungen der Ausschreibung und dem Urteil der Jury einverstanden zu sein). Umfang der Einreichung: 10 Gedichte. Das Kuvert mit den enthaltenen persönlichen Angaben wird erst nach der Jury-Entscheidung geöffnet, daher ist zur Wahrung der strengsten Anonymität jeder andere Hinweis auf die Person des Autors untersagt. Mängel zu oben angeführten Bedingungen können zur Ausscheidung von Manuskripten führen.

Die Preisverleihung wird Ende November 1981 sein (Gründungsdatum des Turmbundes: 17. November 1951).

Einzureichen an: „Der Turmbund – Gesellschaft für Literatur und Kunst“, – 6010 Innsbruck, Postfach 18 (mit dem Vermerk: „Jugendautorenwettbewerb“). Die eingereichten Manuskripte werden nicht mehr retourniert.

Galerie Elefant Neue Bilder von August Stimpfl

Der Imster August Stimpfl, in Landeck bestens bekannt durch Ausstellungen und Werke, zeigt in der Galerie Elefant vom 25.3. bis zum 24.4. „Neue Bilder“.



Literarisches

Das Problem der totalen Technisierung, der Menschen durch die Technik, behandelt F. Mitterer im folgenden Text.

F. Mitterer - Der Sprachtest

Computer: Ihre Identitätsnummer.

Bauer: Was?

Computer: Ihre Identitätsnummer.

Bauer: *I bin koa Numma nit! Sepp Schipflinger hoab i!*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie deutsch.

Bauer: *Was? Deutsch soll i sprechn? Was soll denn des hoabn? I red jo Deutsch! Bist terrisch, oda was?*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Ihre Identitätsnummer.

Bauer: *Des pockst nit! Der Trottl vasteht mi nit! Jo, was glaubstn, was i red? Chinesisch, oda was?*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Was? Brrr! Was soll denn des? Spinnst du?*

Computer: Ihre Identitätsnummer.

Bauer: *Bist du nit recht bei Trost, sog amol?! Setz mi der unta Strom!*

Computer: Ihre Identitätsnummer.

Bauer: *Loß mi amol in Ruah mit deina deppatn Numma! I woab sie nit! Sepp Schipflinger hoab i!*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Ihre Identitätsnummer. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Scho wieda?! Brrr!*

Computer: Ihre Identitätsnummer.

Bauer: *Mei, gehst du mir aufn Wecka! Ich weiß sie nicht, die Identitätsnummer! Vestehst mi?*

Computer: Identitätsnummer steht auf Ihrer Ausweiskarte!

Bauer: *Auf da Ausweiskortn? Mein Gott, was woab i, wo i de hob?! I brauch koa Ausweiskortn!*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Ihre Identitätsnummer. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Glaubst, des mocht mir was aus, du Depp?! Auf mein Hof komm i dauernd in die Lichtleitungen! Bin i scho gwohnt! Do muaßt was zualegen, daß' mi ordentlich reißt!*

Computer: Kommunikationsdifferenzen. Störung!

Bauer: Was?

Computer: Kommunikationsdifferenzen. Störung.

Bauer: Was is los?

Computer: Störung selbsttätig behoben. Ihr Name.

Bauer: *Jo, Herrschaftsseitn, den hob i da eh scho zwoamol gsogt! Sepp Schipflinger hoab i!*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Ihr Name.

Bauer: *Fix eini! Sepp Schipflinger! Wie oft denn no?!*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Ihr Name. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Du, moch mi nit narrisch! Zum letzn Mol: Sepp Schipflinger! Host mi! Josef Schipflinger!*

Computer: Josef Schipflinger.

Bauer: *No, endlich! Des braucht was! Dir hobn a scho die Mäus a poor Kabl ongfreßn, was?*

Computer: Nicht verstanden. Sie wissen, warum Sie hier sind.

Bauer: *Nix woab i! A Sauerei is des! holn mi mitn aus da Orbeit weg! Mit da Polizei a no! und bindn mi auf den Stuahtl do und legn Kabl um mei Hirnkastl. A Sauerei is des, a bodenlose!*

Zusammengestellt v. F. Wille

Computer: Nicht verstanden. Sie sind hier, um sich einem Sprachtest zu unterziehen. Warum besuchen Sie nicht den vorgeschriebenen Sprachkurs in Ihrem Ort?

Bauer: *Sprachkurs? I brauch koan Sprachkurs! kann eh redn!*

Computer: Nicht verstanden.

Bauer: *Nocha muaßt holt an Sprachkurs besuachn!*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Du konnst mi kreuzweis!*

Computer: Nicht verstanden. Die Regierung hat mit Beginn des Jahres gesetzlich die Einführung der deutschen Einheitssprache beschlossen. Dialekt, Mundart, Umgangssprache, Slang sind verboten.

Bauer: *Jo, und? Des is ma Wurscht! I red, wia ma's Maul gwochsn is! Glaubst, i red noch da Schrift, weil a poor Großkopfer des so wolln? I loß mir mei Sproch nit verbietn! Wo samma denn! Soll i mit meine Küah Hochdeutsch redn?*

Computer: Nicht verstanden. Sprechen Sie Deutsch. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Du, Mandl, jetzt reichts ma bold! I zerleg di in deine Einzelteile, wennst nit aufhörst mit dem Schmorrn! Mir is die Zeit schod für so an Blödsinn! Dahoam wortet die Orbeit auf mi!*

Computer: Nicht verstanden. Wiederholen Sie das Wort Diversifikationsquotient.

Bauer: Was soll i?

Computer: Wiederholen Sie das Wort Diversifikationsquotient.

Bauer: Warum denn?

Computer: Das ist ein Sprachtest. Wiederholen Sie das Wort Diversifikationsquotient.

Bauer: *Oachkatzlschwoaf!*

Computer: Nicht verstanden.

Bauer: *Oachkatzlschwoaf!*

Computer: Nicht verstanden. Wiederholen Sie das Wort Diversifikationsquotient.

Bauer: *Blunzn!*

Computer: Nicht verstanden.

Bauer: *Grammln!*

Computer: Nicht verstanden.

Bauer: *Kuttln!*

Computer: Nicht verstanden. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Plentn!*

Computer: Nicht verstanden. Wiederholen Sie das Wort Diversifikationsquotient.

Bauer: *Du flachshoorats Dirndl, i hob di so gern, i möcht wegn deine Flachshoor a Spinnradl wern!*

Computer: Nicht verstanden. Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Mei Dirndl hoab Nandl, hot schneeweiße Zahndl, hot schneeweiße Knia, oba gsechn hob i's nia!*

Computer: Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Annamirl, Zuckerschnürl, geh mit mir in Keller, um a Weindl, um a Bier, um an Muskateller!*

Computer: Sie erhalten einen Stromstoß.

Bauer: *Brrr! Kloan bin i gwochsn, groß mog i nit wern, mei Muatta hot mi zügl aus an Hoslnußkern!*

Computer: Systemfehler.

Bauer: Was?

Computer: Systemfehler.

Bauer: Was is los?

Computer: Systemfehler.

Bauer: Wer? Wo?

Computer: Systemfehler.

Bauer: *Aso is des? ! Is a Radl locker worn bei di ha?*

Computer: Systemfehler.

Bauer: *Nojo, is sogs jo imma, des neumodische Maschinenzug is nix wert! Hebt nix aus! Olles Glump!*

Computer: Systemfehler.

Bauer: *Jo, nocha! Donn bin i dahin! Zagg! Die Gurtn sein a nix wert! Host es gsechn? A biß druckn und scho zrissn seins! Schlechts Material!*

Sollst amol mei Zaumzeug sechn! Des hebt hundert Jahr!

Computer: Systemfehler.

Bauer: *Diversifikationsquotient! Damitst an Trost host!*

Computer: Systemfehler.

Bauer: *Genau! Pfiat Gott, Maschindl!*

Tiroler Rasse- u. Gebrauchthundesportverein Sektion Ldk.

Am Samstag, 4. April, beginnt unser Abrichtungskurs. Ort: Runserau – Zeit: 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf jeden Hundeführer und seinen Schützling.

Auskunft Tel. 05442/2727 Fr. Vorhofer.

Mit sportlichen Grüßen die Vereinsleitung

Stillen-Uralte Kunst Stilltreffen in Landeck

Die Frauen der österreichischen Vereinigung stillender Mütter sind jederzeit bereit, Ihnen Zuversicht und praktische Hilfe zu geben - durch Briefwechsel, Telefongespräche oder beim persönlichen Treffen.

Das nächste Stilltreffen findet, so wie immer, am ersten Dienstag im Monat - am 7. April - um 15 Uhr bei Frau Herma Huber, Kristille 1, in Perfuchs statt.

Nähere Auskunft, Broschüren sowie Informationsmaterial erhalten Sie von Frau Annette Leitner, 6522 Prutz 159 (Tel. 05472/6381 - 172).

Stillen ist eine Kunst, die es viel mehr verdient, studiert zu werden, als die viel weniger zuverlässige künstliche Ernährung!

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Finanzverwaltung) wird ein

Absolvent der Handelsakademie

eingestellt. Bei Eignung ist die Betrauung mit der Abteilungsleiterstelle in der Finanzverwaltung vorgesehen.

Absolvierter Grundwehrdienst ist für eine Anstellung Voraussetzung, das Höchstalter für eine Anstellung beträgt 35 Jahre.

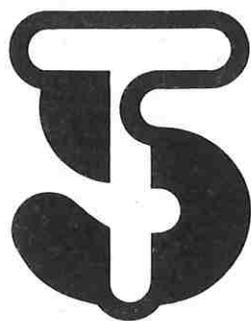
Bewerbungen mögen bis längstens 10.4.1981 beim Stadtamt Landeck unter Beischluß folgender Unterlagen eingereicht werden:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, amtsärztliches Attest, Auszug aus dem Strafregister und handgeschriebener Lebenslauf.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, Entlohnungsgruppe „b“.

Der Bürgermeister
Anton Braun eh.

Kurz-Vereinm Nachrichten



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatung Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 7.4.1981, von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 8.4.1981, um 14 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen u. Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 12 M. Köchle

Seniorentreff

Am Mittwoch, 8.4.1981, ist unser nächstes geselliges Zusammentreffen im Abt Bruggen.

Die Frauen der ÖVP Landeck

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 7. April 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

F.F. Pfunds

10. Pokal-Jassen der Freiw. Feuerwehr Pfunds, am Samstag, 4. April 1981, im Gasthaus Kreuz. Beginn: 20.30 Uhr, Nenngeld: S 50.-.

Hauptschule Landeck

Für die Großreinigung während der Osterferien (Arbeitsbeginn 13.4.1981) werden Aufräumerinnen aufgenommen. Meldungen bei Schulfürwart Scherl erbeten.

Jagdgenossenschaft Landeck

Einladung

Am Sonntag, 12.4.1981, findet im Hotel Sonne in Landeck die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Landeck statt.

Beginn: 9.30 Uhr.

Tagesordnung

1. Kassabericht bis 1.4.1981.
2. Bericht der Kassaprüfer.
3. Entlastung des Obmannes u. des Kassiers.
4. Neuwahlen. Nach dem Tiroler Jagdgesetz sind der Obmann, der Obmannstellvertreter, drei Mitglieder und drei Ersatzmitglieder sowie zwei Kassaprüfer zu wählen.

5. Allfälliges.

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

Nach einer Wartezeit von einer halben Stunde ist die Vollversammlung beschlußfähig, ohne Rücksicht auf die vertretenen Stimmen.

Der Obmann: Vorhofer

Mobile Prüfstelle in Landeck

Am 8. April 1981 steht die ARBÖ-Prüfstelle für alle Personenwagen bei der Firma Toyota Harrer zur Verfügung. Die Überprüfung bezieht sich auf die Einstellung der Zündung, Vergaser und Lichtanlage. Auch Nichtmitglieder können ihr Fahrzeug überprüfen lassen.

Zeit: 9.30 - 12 und 13 - 17 Uhr.

Stadtbauamt Landeck

Wegen Oberbauarbeiten der ÖBB wird am Montag, 6.4.1981, in der Zeit von 7.00 bis 17.00 Uhr, die Bahnübersetzung am Buntweg für jeden Verkehr gesperrt.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann, LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 6. April 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

SPÖ-Sprechtag mit LA Lettenbichler

Der SPÖ-Sprechtag mit LA Lettenbichler findet am Montag, 6. April 1981, von 9-12 Uhr, im SPÖ-Bezirkssekretariat, Maisengasse 20 (Eingang Schulhausplatz), statt.

Todesfälle:

Schönwies

25.3. - Karl Gabl, 52 Jahre.

Landeck

30.3. - Berta Fritz geb. Geiger, 77 Jahre.

Happy-pepi

Sollte ein Verein bei einer Großveranstaltung um Wetter und Einnahmen bangen, so wäre die beste Absicherung der Ehrenschutz von Minister Staribacher, denn er wird ein „Tief“ niemals zulassen. -a.g.z.-



Die Lebenshilfe dankt:

dem Lions-Club Westtyrol, -Ball 1980, den Landecker Volksmusikanten Öttl-Juen, -Volksmusikerkonzert, der Volksschule Fließ - Faschingsaktion, der Hauptschule Pfunds - Faschingsfeier, der Volksschule Ried - Osteraktion, den Klosterschulen Zams - Spielgruppe Max und Moritz, den Angestellten des Krankenhauses Zams, der Militärmusik Tirol, der Sparvor Landeck, der Raika St. Anton und der Gemeinde St. Anton. Einen besonderen Dank sagen wir auch allen privaten Spendern.

3 Jahre Schnupperlehre

Erfahrungen mit dieser Schulversuchseinrichtung des Polytechnischen Lehrganges.

Zu diesem Thema veranstaltet der öst. Wirtschaftsbund Landeck einen Diskussionsabend im Gasthof Straudi, am Donnerstag, 9.4.1981, 20 Uhr.

Der Direktor des Polytechnischen Lehrganges, Reinhard Wachtler, sowie Franz Geiger vom Arbeitsamt Landeck werden in Kurzreferaten über Sinn und Zweck sowie bisherige Erfahrungen erläutern. Anschließend Diskussion. Eingeladen sind alle interessierte Lehrberechtigte, Eltern, Polyschüler und Lehrpersonen.

Kurz berichtet

Flächenbrand in Nesselgarten

Am 28.3. brach gegen 16 Uhr am Berghang südlich von Nesselgarten, Gem.-Gebiet Fließ, ein Flächenbrand aus, dem Sträucher und einige Bäume zum Opfer fielen. Eine Fläche von 5000 qm wurde dabei in Mitleidenschaft gezogen. Bewohnte Objekte waren nicht gefährdet, verletzt wurde niemand. Die Feuerwehren Fließ und Landeck löschten den Brand.

Verkehrsunfall in Schönwies

Vom PKW des Bernhard Wachter wurde am 29.3. gegen 15.40 Uhr der Schüler Manfred Venier erfaßt, der dem sich in Richtung Landeck unterwegs befindenden Wachter plötzlich vor den Wagen lief. Manfred Venier wurde mit der Rettung schwerverletzt ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Schiunfall in Kappl

Am 22. März kam der deutsche Staatsangehörige Michael Schneider auf der Abfahrt Diasalpe in Richtung Schönebenlifft zu Sturz und zog sich einen schweren Wirbelbruch zu. Er wurde von der Bergrettung Kappl zu Tal gebracht und mit der Rettung in die Unfallstation des KH Zams eingeliefert.

PROGRAMM

Auf einen Blick

Dienstag, 7. 4., 21.15 Uhr



Kurt Heintel, Lotte Lang und Marianne Nentwich in der Franz-Molnar-Komödie „Der gläserne Pantoffel“ — es ist eine volkstümliche Hinterhofromanze, die an das Märchen vom Aschenbrödel erinnert.

Das junge Dienstmädchen Irma verliebt sich in einen Zimmerherren ihrer Gnädigen. Dieser ist der Möbeltischler Sipos. Also kein Prinz.

Die Komödie endet märchenhaft.

Freitag, 10. 4., 21.20 Uhr



„Gastspiel“ mit Wolle Kriwanek — in einem feudalen Nordseehotel gastiert eine nicht mehr ganz junge, aber immer noch attraktive Sängerin — vor ihr gastierte eine Rockergruppe.

Diese beiden Welten diskutieren, respektieren einander und es kommt zu einem gemeinsamen Auftreten.

Samstag, 11. 4., 22.10 Uhr



Liberace ist der Inbegriff des amerikanischen Entertainers. Er ist ein schillernder Künstler und ebenso eine schillernde Persönlichkeit.

Er ist meisterhafter Pianist, parodiert aber sein Können und sich selbst. Er ist nicht nur ein Schausteller, er ist auch ein Aussteller, sogar seine Instrumente stellt er aus.

Er gleicht einem Paradiesvogel und duldet neben sich keine anderen Talente.

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Frohe Ostern!

Bergsteigerhase 9⁹⁰
100 g, Vollmilchschokolade, ca. 22 cm

Hasenpärchen 9⁹⁰
80 g, Vollmilchschokolade, 1 Beutel

Hasenteam 9⁹⁰
6 Stück, Vollmilchschokolade, 60-g-Beutel

Lachhase 19⁹⁰
175 g, Vollmilchschokolade, ca. 28 cm

Ente 19⁹⁰
175 g, Vollmilchschokolade, ca. 17,5 cm

Oster-Gelee-Halbeier 6⁹⁰
250-g-Beutel

„Buntes Nest“ 6⁹⁰
Balsier-Eier, 125-g-Beutel

Marzipanei 9⁹⁰
100-g-Stück

Oster-Dragee-Eier 9⁹⁰
weich gefüllt, 400-g-Beutel

Glücks- und Marienkäfer 9⁹⁰
70 g, Vollmilchschokolade, 6 Stück

Riesendekoreier 9⁹⁰
75 g, Vollmilchschokolade, 5 Stück

Nougateier 9⁹⁰
90 g, Vollmilchschokolade, 5 Stück

Liköreier 9⁹⁰
87,5 g, Vollmilchschokolade, 5 Stück

Früchte-Dessert-Eier 9⁹⁰
9 Stück, 103-g-Beutel

Frappé-gefüllte Eier 9⁹⁰
10 Stück, 95-g-Beutel

Gemischter Osterbeutel 17⁹⁰
gefüllt mit 1 Ente, 1 Schaukelhasen und 4 Schokoladeneiern, 205 g

Drolli Nest 19⁹⁰
gefüllt mit Pralinen und einem Schokoladehasen, 175 g

Präsent-Ei 49⁹⁰
mit Pralinen gefüllt, Vollmilchschokolade, 350 g

Bitte kaufen Sie rasch, unser Vorrat ist begrenzt.

Lomee Ketchup 8⁹⁰
scharf oder mild, 400-g-Flasche

Lomee Mayonnaise 7⁹⁰
80 % Ölgehalt, 150-g-Garniertube

Kochbeutelreis 6⁹⁰
4 x 125 g

Toastbrot 5⁹⁰
geschnitten, 500 g

Vollsalz 3⁹⁰
1/2 kg

Osana Delikateßmargarine 3⁹⁰
250-g-Würfel

Bellasan Sonnenblumenmargarine 8⁹⁰
500-g-Becher

Eierteigwaren 15⁹⁰
(Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti), 1 kg

Buttella Delikateß-Tafelöl 17⁹⁰
100 % Pflanzenöl, 1-l-Flasche

Rigolta Delikateß-Gurken 17⁹⁰
2-l-Glas

Pepino Quick 14⁹⁰
Instant-Kakaogetränk, 400-g-Dose

Haselnußkerne 9⁹⁰
150-g-Beutel

Pfirsiche 8⁹⁰
gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose

Jagdwurst 9⁹⁰
150 g, 1/4 Dose

Sardinen in Öl 3⁹⁰
125-g-Dose

***Goldland Apfelsaft** 5⁹⁰
1 Liter

HoferGold Extra 19⁹⁰
Bohnenkaffee, 250-g-Packung

*** Favorit Orangeade** 29⁹⁰
2-l-Flasche, 1:6 verdünnbar

Bienenhonig 23⁹⁰
850-g-Glas

*** „Coteaux du Gard“** 29⁹⁰
franz. Landwein, 1-l-Flasche

*** Favorit Weinbrand** 39⁹⁰
0,7-l-Flasche

Bella Eierbiskotten 9⁹⁰
40 Stück, 200 g

Bella Waffeln 9⁹⁰
mit Kakaoemulsiion, 395-g-Packung

Bella Vollmilchschokolade 15⁹⁰
mit ganzen Haselnüssen, 300 g

Brandt Gebäckmischung „Immer wieder“ 29⁹⁰
750-g-Packung

*Kein Flaschenpfand, Inkl. sämtl. Steuern

14 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vocklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofskirchen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

15. Folge
vom
5. 4. bis
11. 4. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Sonntag 5. 4. 1981

FS 1

- 11.00—12.00 **Pressestunde**
 12.00—12.30 **Soziale Sicherheit**
 14.50 **Warum hab' ich ja gesagt?**
 16.45 **Eins, zwei oder drei**
 17.30 **Das Märchen vom Schneekind**

FS 2

- 13.00—16.50 **Sportnachmittag**
 16.50 **ORF heute**
 16.55 **Une Histoire d'Amour**
 18.30 **Okay**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Wochenschau**
 20.15 **Wilma Rudolph, die schwarze Gazelle**



„Wilma Rudolph, die schwarze Gazelle“, mit Cicely Tyson.

- 17.40 **Betthupferl**
 17.45 **Seniorencub**
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **WIR — extra**
 19.00 **Österreich-Bild aus der Steiermark**
 19.25 **Christ in der Zeit**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Sport**
 20.15 **Beate und Mareile**
 Fernsehfilm nach der gleichnamigen Erzählung von Eduard von Keyserling
 Beate und Mareile ist eine Liebesgeschichte aus der „guten alten Zeit“.
 22.05 **Die Sonnenuhr blieb stehen**
 Guido Zernatto
 Redaktion: Rosemarie Kern
 Der Kärntner Guido Zernatto wurde am 21. Juli 1903 in Treffen bei Villach geboren und kam dann nach Villach.
 22.35 **Schlussnachrichten**
 22.40 **Sendeschluß**

- Biographie eines außergewöhnlichen Sportlerschicksals
 Der Spielfilm „Wilma“ — produziert, geschrieben und inszeniert von Bud Greenspan — ist gleichzeitig ein Dokument.
 21.50 **Sport**
 22.05 **Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl**
 „Mrs. Bixby und der Mantel des Oberst“
 22.30 **Chicago 1930**
 Frank Nitti hat nach blutigen Kämpfen die Nachfolge von Al Capone als Boß des Syndikats übernommen.
 Als Elliot Ness nach einem Tip aus der Unterwelt die Geschäftsbücher eines Unterführers von Nitti beschlagnahmt, läßt Nittis Buchhalter alle Bücher beschlagnahmen.
 23.15 **Schlussnachrichten**
 23.20 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 9.30 **Vorschau**
 10.00 **Streng geheim!**
 13.45 **Magazin der Woche**
 14.45 **Ein Platz an der Sonne**
 16.00 **Baierisches Bilder- und Notenbüchl**
 17.45 **Hannover-Messe '81**
 19.15 **Wir über uns**
 20.15 **König der Könige**
 22.50 **Die Kriminalpolizei rät**

ZDF

- 10.00 **Vorschau**
 10.30 **ZDF-Matinee tagskonzert**
 12.00 **Das Sonntagsfreizeit**
 13.15 **Chronik der Woche**
 13.40 **Paolo Freire**
 14.10 **Rappelkiste**
 14.55 **Singen für den Frieden**
 15.25 **Harold Lloyd: Der falsche Prinz**
 Der Autonarr
 16.30 **Die 36 Ansichten des Berges Fuji**
 19.30 **Ringstraßenpalais**
 Der Abschied
 20.15 **Pygmalion**
 Von George Bernard Shaw
 22.00 **Sport am Sonntag**
 22.15 **Unsere Zeit ist gekommen**
 Die Gays von San Francisco
 23.00 **Franz Liszt Lebensbilder eines Komponisten**
 23.25 **Heute**

Bayern

- 9.15 **Katholischer Gottesdienst**
 11.30 **bis**
 12.00 **Keine Angst vor Paragraphen**
 14.25 **Dancing Time**
 18.15 **bis**
 18.45 **Aus Schwaben und Alt-bayern**
 19.00 **Der Komödienstadel**
 „Wir sind der Durchschnitt...“
 21.30 **bis**
 23.00 **Rundschau**

Schweiz

- 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst**
 11.00 **Vis-à-vis**
 12.30 **Geschichte der Psychiatrie**
 13.15 **Ballettstunde**
 16.15 **Hirsche — zu jedem Preis**
 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
 19.45 **Sonntags-Interview**
 19.55 **„... außer man tut es“**
 20.00 **Die schwarze Orchidee**
 21.50 **Der Meteorit**
 22.25 **Sendeschluß**

Montag 6. 4. 1981

FS 1

- 9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des Häferlgucker**
 10.00 **Wilhelm Tell**
 10.30—12.25 **Warum hab' ich ja gesagt?**
 12.30 **Wunder der Erde**
 Von und mit Ernst W. Bauer
 13.00 **Mittagsredaktion**

FS 2

- 17.55 **ORF heute**
 18.00 **Wissen heute**
 18.30 **Ab und zu ein Dankeschön...**
 Briefe zum Thema alte Menschen
 19.00 **Pioniere im Norden**
 „Die Reise nach Norwegen“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit**



„Edgar aus Tamarack“, mit Cec Lindner und John Evans.

- 17.00 **Am, dam, des Lassie**
 Die Geschichte eines Hundes
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Tiere unter heißer Sonne**
 „Erste Abenteuer der kleinen Geparde“
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **WIR**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Sport am Montag**
 21.05 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**
 „Das Unschuldslamm“
 Mit James Garner
 Angie Perris wird von einem Telefonanruf aus dem Schlaf gerissen.
 Am anderen Ende der Leitung meldet sich ihr Bruder Tom, an dem die junge Buchhalterin sehr hängt.
 Ziemlich aufgeregt bittet er sie, sich sofort anzuziehen, in sein Haus zu fahren und dort aus einem Wandsafe ein Päckchen zu holen, das sie zu einer Bank bringen soll.
 21.50 **Abendsport**
 22.20 **Schlussnachrichten**
 22.25 **Sendeschluß**

- Mrs. Winter, die Mutter von Clara, liegt im Sterben. Clara fährt nach Toronto, um in den letzten Stunden bei ihr zu sein.
 Auch Sheila fährt nach Toronto, sie will ihren Mann Willie besuchen, der erst einige Monate seiner fünfjährigen Gefängnisstrafe abgesehen hat.
 Im Gefängnis versucht man, ihr eine böse Nachricht schonend beizubringen — bei einer Verlegung ist Willie geflohen und hat bei dem Sturz aus dem fahrenden Eisenbahnwaggon den Tod gefunden.
 21.05 **Schilling**
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Der Mann aus Marmor**
 Die Verarbeitung der stalinistischen Epoche der polnischen Geschichte
 Agnieszka, etwas über zwanzig, Studentin der Filmhochschule, soll als Diplomarbeit einen Fernseh-Dokumentarfilm drehen. Das von ihr gewählte Thema: Das Leben eines Arbeitshelden der 50er Jahre.
 0.55 **Schlussnachrichten**
 1.00 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 **bis**
 13.15 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
 16.15 **Der Seel**
 17.00 **Spaß am Montag**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Manchmal bin ich ein Adler**
 21.15 **Kontraste**
 22.00 **„Ich küsse ihre Hand, Madam“**
 23.00 **Das Nachtstudio: Elegie**
 Japanischer Spielfilm
 0.55 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis**
 13.15 **Tagesschau**
 16.30 **Leben mit Chemie**
 Energie. Was ist das eigentlich?
 17.10 **Kompaß**
 Ein Lexikon mit Bildern und Berichten.
 Laut und leise. Die Themen: Sprechen ohne Sprache. Ein Stummfilm wird vertont.
 18.20 **I. O. B. — Spezialauftrag**
 Das Atoll
 19.30 **Hitparade im ZDF**
 20.15 **Gesundheitsmagazin Praxis**
 21.20 **Aus dieser Straße geh' ich nicht raus**
 23.05 **Heute**

Bayern

- 9.00 **Arbeitsplatz Turin**
 17.00 **Aktuell**
 18.15 **Das feuerrote Spielmobil**
 19.10 **Die Schwester der Braut**
 In den Hauptrollen:
 Cary Grant, Katherina Hepburn.
 Regie führt George Cukor
 21.00 **Blickpunkt Sport**
 22.00 **Vaterland Antike?**
 Aus der Geschichte des europäischen Klassizismus
 23.00 **bis**
 23.15 **Lehrerkolleg**

Schweiz

- Montag, 6. April
 16.15 **Treffpunkt**
 18.00 **Die Muppets-Show**
 19.00 **Kassensturz**
 19.30 **Tagesschau**
 20.00 **Teil-Siar**
 20.45 **Neu entdeckt: Die Hecke**
 21.35 **Tagesschau**
 21.45 **Medienkritische Sendung**
 22.45 **Sendeschluß**

Dienstag 7. 4. 1981

FS 1

FS 2

- | | |
|---|---------------------------------|
| 9.05 Am, dam, des | 17.55 ORF heute |
| 9.30 Follow me | 18.00 Archäologie der Bibel |
| 9.45 Follow me | 18.30 Die Galerie |
| 10.00 Was könnte ich werden? | 19.00 Pioniere im Norden |
| 10.30—12.05 Wilma Rudolph, die schwarze Gazelle | 19.30 Zeit im Bild |
| | 20.15 Erkennen Sie die Melodie? |



„Erkennen Sie die Melodie?“ — es singt Rohangiz Yachmi von der Wiener Staatsoper.

- | | |
|---|--|
| 12.10 Edgar aus Tamarack oder Die neue Zeit | Ein musikalisches Ratespiel mit Günther Schramm |
| 13.00 Mittagsredaktion | Nach einer kurzen Pause von drei Monaten gibt es nun wieder das musikalische Ratespiel „Erkennen Sie die Melodie?“ im Programm. |
| 17.00 Am, dam, des | Drei Kandidaten treten in drei Raterunden in ihrem Fachgebiet Operette, Oper, Musical und Filmmelodien an. Verliert der Fachkandidat, können seine beiden Mitspieler in gemeinsamer Beratung die Frage beantworten und aus dem fremden Fachgebiet ihren Gewinn vergrößern. |
| 17.25 Auch Spaß muß sein | Nach drei Monaten Pause ist dieses musikalische Ratespiel wieder im Programm. |
| 17.55 Betthupferl | 21.00 Werbung |
| 18.00 Das Mädchen von Avignon | 21.03 Apropos Film |
| 18.25 ORF heute | Aktuelles aus der Filmbranche |
| 18.30 WIR | 21.50 Zehn vor zehn |
| 18.54 Bunte Warenwelt | 22.20 Club 2 |
| 19.00 Österreich-Bild | Schlußnachrichten |
| 19.30 Zeit im Bild | 23.20 Sendeschluß |
| 20.15 Argumente | |
| Eine Sendung von und mit Walter Schiejok | |
| 21.15 ● Der gläserne Pantoffel | |
| Komödie in drei Akten | |
| Von Franz Molnar | |
| Franz Molnar (1878 bis 1952), ein Meister der modernen Gesellschaftskomödie und ungekrönter Bühnen-König. | |

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis
13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
16.15 Gustaf und sein Ensemble
17.00 Patzer-Partie
17.50 Tagesschau
20.15 Was bin ich?
21.00 Report
21.45 Quincy — Rennstrecke in den Tod
23.00 Verfilmte Literatur: Das Fretchein
24.00 Tagesschau

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
13.00 bis
13.15 Tagesschau
16.30 Mosaik
17.10 Muggsy
18.20 Tarzan, Herr des Dschungels
18.40 Oskar, die Supermaus
19.30 Ehen vor Gericht
21.20 Die verlorene Kindheit des Alexander H.
22.05 Zandys Braut
23.40 Heute

Bayern

- 9.00 bis
9.30 Der Trick mit Trixi
17.00 Benedikt von Nursia
17.45 Telekolleg
19.00 Heyrdu
Eine Geschichte aus Island
20.15 Unser Land
21.45 Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen

Schweiz

- 9.40 Das Spielhaus
14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
18.00 Karussell
19.00 3—2—1
20.00 Contact
20.00 Der Alte
Die Ratte
Kriminalserie CH
21.00 Bilder und Meinungen zur Schweiz
22.00 Cleo Laine
Unterhaltungssendung
22.50 Sendeschluß

Wenn Sie den ganzen Tag auf den Beinen waren ...

... und wenn Ihre schmerzenden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, gibt es nichts Besseres als ein Fußbad mit Saltrat.

Diese vortrefflichen Salze wirken schmerzstillend und erquickend, „entmüden“ Ihre überanstrengten Füße und beseitigen den unangenehmen Schweißgeruch. Hühneraugen und Hornhaut, die Ihnen jeden Schritt zur Qual machen, werden aufgeweicht und lassen sich leichter entfernen. Nach einem SALTRAT Fußbad macht Ihnen das Gehen wieder Freude.

Doppelt wohltuende Wirkung verspüren Sie, wenn Sie nach dem Fußbad Ihre Füße mit der guten Saltrat Fußcreme massieren. Diese wirksame Creme beugt Reizung, Jucken und Wundwerden zwischen den Zehen vor; sie schützt vor übletem Fußgeruch. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. Die SALTRAT FUSSCREME fleckt und schmiert nicht. SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSCREME in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.



Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und
NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____



Schönwetterfeld mit Klimaleuchten oder einen Bio-Raum Ionisator T 180 Super

— positiv und negativ —
für biologisch gesundes Wohnklima, Erhaltung der Leistungsfähigkeit und der Vitalität. Eine Hilfe gegen die „Hauskrankheiten“. Der Klimafaktor „Luftfeuchtigkeit“ bestimmt unser Wohlbefindenden.

Hersteller: Alfred Hornig

Bio-Med-Elektronik — Raumluft-Technik — Am Königsbühl 25
D-8991 Achberg b. Lindau/Bodensee, Tel. (0 83 60) 558

wien • st.pölten • st. richth-wörtern • linz • hagenbrunn • wr.neustadt

auch
täglich POST-
und BAHNVERSAND

alle Preise
inkl. MWST.

ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

ALLES FÜR BAU U. GARTEN - ZU TIEFSTPREISEN



Die Rasenmäher-
Erfolgsmodelle
orig. ALKO
Elektro u. Benzin
**SUPER-
Tiefstpreise**



Rasenlüften spielend leicht mit unseren preiswerten Vertikutiermaschinen von ALKO
mit E-Motor 220 Volt
1.500 W, Vertikutierbreite: 38 cm **Preisschlagger nur 4.475,-**
mit 4takt-Benzinmotor Briggs & Stratton 3,5 PS (2,6 kW) Vertikutierbreite: 38 cm **Preisschlagger nur 5.575,-**

Umgraben muß keine Schwerarbeit sein — dank TEXAS-Motorhacken,
Mod. TV 3, 3 PS (2,2 kW), Briggs & Stratton 4takt-Motor, Hackbreite mit Grundausrüstung: 55 cm **nur 6.295,-**
Mod. TD 5, 5 PS (3,75 kW), Briggs & Stratton 4-takt-Motor, Hackbreite mit Grundausrüstung: 55 cm **nur 8.295,-**
Mod. TD 5 BR, wie TD 5, jedoch mit eingebautem 3-Gang-Getriebe, 2 Vorwärts-, 1 Rückwärtsgang. **nur 9.975,-**



Mit E-Motor, ÖVE-geprüft
Type E 30 S, 220 Volt
30 cm Schnittbreite **nur 1.298,-**
Type E 38 S, 220 Volt
700 (600) W, 38 cm **1.498,-**
Type E 48 S, 220 Volt
1050 (900) W, 48 cm **1.598,-**

Mit Benzinmotor
alle Modelle 48 cm Schnittbreite
Type 30/48 S **nur 1.670,-**
3 PS (2,2 kW) 4takt-Motor
Type 35/48 SM
3,5 PS (2,2 kW) 4takt-Motor
Luxusausführung **2.698,-**

Mit Hintenauswurf
und Grasfangbox
Type E 38 HM, 220 Volt
1050 (900) W, 38 cm **Luxusausführung 2.185,-**
Type E 48 HM, 220 Volt
1300 (1200) W, 48 cm **Luxusausführung 2.485,-**

Mit Hintenauswurf
und Grasfangbox
Type 30/48 HS
3 PS (2,2 kW) 4takt-Motor **2.498,-**
Type 35/48 HM
3,5 PS (2,6 kW) 4takt-Motor
Luxusausführung **3.375,-**

Stahlgartenhäuser vom Spezialisten — jetzt Sensationspreise
alle Häuser lichtdurchlässige Dachplatten
Gr.1 Breite 183 cm, Tiefe 123 cm, Höhe 186 cm, ca. 75 kg, feuerverzinkt **nur 3.590,-**
Gr.2 Breite 183 cm, Tiefe 183 cm, Höhe 186 cm, ca. 90 kg, feuerverzinkt **nur 4.690,-**
Gr.3 Breite 183 cm, Tiefe 223 cm, Höhe 196 cm, ca. 106 kg, feuerverz. + einbrennl. **nur 5.690,-**
Gr.4 Breite 223 cm, Tiefe 284 cm, Höhe 196 cm, ca. 119 kg, feuerverz. + einbrennl. **nur 6.990,-**

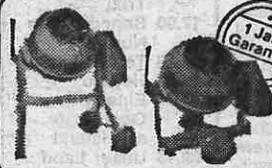


Unser PREISSCHLAGER
orig. Gardena-Streuwagen
45 cm Streubreite, 20 l
Fassungsvermögen,
+ Compo Rasen-
dünger mit Un-
krautvernichter
für 200 m².
zusammen **nur 895,-**

1a Wurfschaufel mit Stiel
östrerr. Qualität
nur 74,-

Qualitäts-Mauerkellen
280 mm lang
nur 33,-

Die neuen transportfreundlichen Betonmischer
von ALKO, massives klappbares Untergestell.
Type Top 1200, 120 l Trommelfüllmenge,
90 l Nutzleistung, Vollgüßzahnkranz, mit
220 oder 380 Volt Motor lieferbar.
komplett mit Motor
SENSATIONSPreis 1.970,-



E-Heckenscheren Black & Decker
TIEFSTPREISE
DN 450, 315 W
300 mm Schneidlänge **745,-**
DNJ 452 G, 315 W
420 mm Schneidlänge **1.185,-**
DNJ 455 G, detto
620 mm Schneidlänge **1.495,-**

Mauerpfannen 180 mm Ø
nur 29,-
Mauerpfannen
200 mm Ø, **nur 35,-**

1a Verputzhaken
zum Halten von Verputzplatten
Preisschlagger 15,-

ZGONC HIT
Ravendo Qualitätsschiebetruhe
verzinkte Tiefziehlmulde, Außenmaß:
640 x 820 mm, mit großem Luftgummirad
wird zerlegt geliefert (Mulle lose,
alle anderen Teile komplett in
Schrumppfolie), daher mit jedem
PKW leicht zu transportieren.
komplett nur 479,-



orig. Gardena Garten-
u. Baumspritze 882,
mit Pumpe u. 3-l-Kunst-
stoffbehälter, stufenlos
schwenkbare u. verstell-
bare Winkeldüse.
Bewährte
GARDENA-Qualität
Preisschlagger **359,-**

Riesenauswahl an Pumpen
ZGONC = HIT

orig. GERGIN Tauchpumpen
eingeb. Thermoschutz, 5/4"-Anschluss
Type EDAM 330, 220 V
bis 7 m Druckhöhe
bel 3 m 140 l/min **1.975,-**
Type EDAM 500, 220 V
bis 13 m Druckhöhe
bel 3 m 250 l/min **2.595,-**
Type EDA 500, detto
380 V **nur 2.495,-**



E-Wasserpumpe BX
30/15, 220 V, für Dauerbe-
trieb, Saughöhe 8 m bel
10 m 36 l/min **nur 1.395,-**
und viele andere Wasser-
pumpen und
Hauswasserwerk
SENSATIONSPreise!!!



Hallo Qual.-Leitern, Riesenauswahl!
nach Ö-Norm, Superpreise!
z.B. Duostep-Mehrzweck Alu-
leiter, 3 x 9 Sprossen, kann so-
wohl als Anlage- sowie Doppel-
sprossenleiter verwendet
werden. Länge, voll ausge-
schoben 4,5 Meter.
nur 2.495,-
Hallo-Haushalts-Aluleitern
4 Stufen **nur 289,-**
5 Stufen **nur 359,-**
und viele mehr!!!



ZGONC unter den »stätt«-Preisen sind
die letzten gültigen Brutto-Listen-
preise unserer Lieferanten
zu verstehen. **und vieles
mehr**

- ★ 1030 WIEN III - SL.MARX
Modecenterstraße 3
vormals Mollitorgasse (bel den Gasometern)
Großer Kundenparkplatz
Tel. (0222) 74 36 80
- ★ 1990 WIEN IX, Hahngasse 33
Tel (0222) 34 73 31, 34 02 18
- ★ 2700 Wr.NEUSTADT
Pottendorferstraße 41
(Ecke Stadlonstraße)
großer Kundenparkplatz
(02622) 5596, 5597
- ★ 3107 SL.PÖLTEN-Viehofen, Austristr. 43-45
(belm Schloß Viehofen) (02742) 51966 u. 51965
- ★ 3423 SLANDRÄ-WÖRDERN b. Tulln
Lehnergasse 19, Tel.: (02242) 81 51
- ★ 4060 LINZ-Leonding, Wiesenweg 2
An der Kremstalbundesstr. bel Autobus-
haltestelle Hartersfeldsiedlung. Tel. (0732) 54 145
- ★ 2201 GERASDORF bel WIEN
Industriezentrum Hagenbrunn
Brünner Bundesstraße 147-149
m. dem Auto 10 Minuten vom Floridsdorfer Spitz
Großer Kundenparkplatz. Tel. (02246) 21 50

Geschäftszelten: Mo-Fr: 8-12, 14-18, Sa: 8-12 Uhr

Autobahnabfahrt
SL.MARX

beim Wr.Neustädter
STADION

Unsere Preise
+ erstklassige Fachberatung
+ eigener Servicedienst
+ Ersatzteillager
+ Riesenauswahl

ZGONC
das echte Fachgeschäft
Österreichs

GUTSCHEIN
Spenden Sie mit gratis und unverbindlich Ihre
Trophäenmonatliche 1999
für BAU- und GARTEN-
Anbieter oder in Kunst-
association

FERTIGHAUS Bauen Finanzieren

Bauen setzt Planen und Finanzieren voraus.

Das ist eine alte Weisheit. Wird sie beachtet, spart sie Geld, da Fehler vermieden werden.

Wird sie mißachtet, kostet es Geld und bereitet Ärger.

Dabei ist der Vorgang sehr einfach.

Eine gute Planung schafft ja erst die Grundlagen zur Realisierung.

Diese Grundlagen dienen der Berechnung.

Gesellt sich nun zur Planung aufgrund der errechneten Kosten die Finanzierung, wird richtig gehandelt.

Es ist ein Unfug der privaten Bauherren und auch der „öffentlichen Hand“, den Segen einer richtigen Planung zu mißachten und die Finanzierung gering zu schätzen.

Planung und Finanzierung ermöglichen, daß der Baupreis und der Bautermin gehalten und eingehalten werden können.

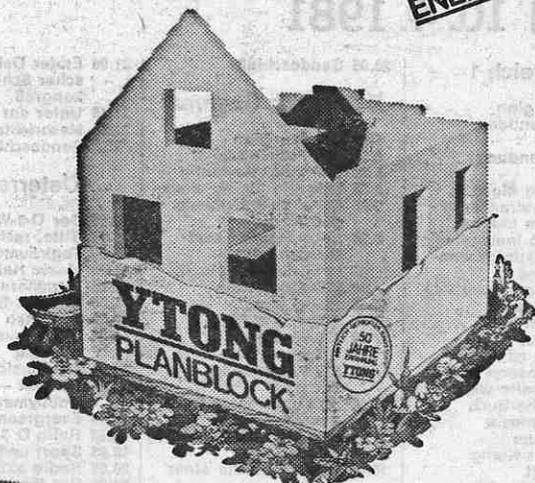
Wege von der Planung zur Finanzierung gehören daher zusammen.

Sie ermöglichen erst den errechneten und akzeptierten Baupreis.

In den nächsten Ausgaben von „Programm“ erhalten Sie weitere Informationen.

Der YTONG- Wärmeschutz: Die Wand hält, was der Stein verspricht.

ENERGIERICHTIG



Aus den Naturprodukten Kalk, Quarzsand und Wasser wurde vor über 50 Jahren der

YTONG entwickelt. Ein hochwärmedämmender Baustoff, der heute mehr denn je energierichtig ist – und die Richtlinien für den Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmstoffe erfüllt.

Zudem läßt er sich leicht verarbeiten. Und wegen seiner Festigkeit bis zu acht Stockwerke hoch mauern. YTONG bietet dazu das komplette Programm für Keller, Decken und Wände. So entsteht ein massives, wertbeständiges Haus aus einem Guß – aus YTONG.

Egal, ob Sie selber bauen oder bauen lassen. Die Rechnung mit YTONG geht immer auf.

YTONG®

Der Stein, in dem sich's leben läßt.

Ober YTONG® möchte ich mehr wissen

Senden Sie mir ausführliche und kostenlose Unterlagen über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten des hochwärmedämmenden YTONG-Bausystems.

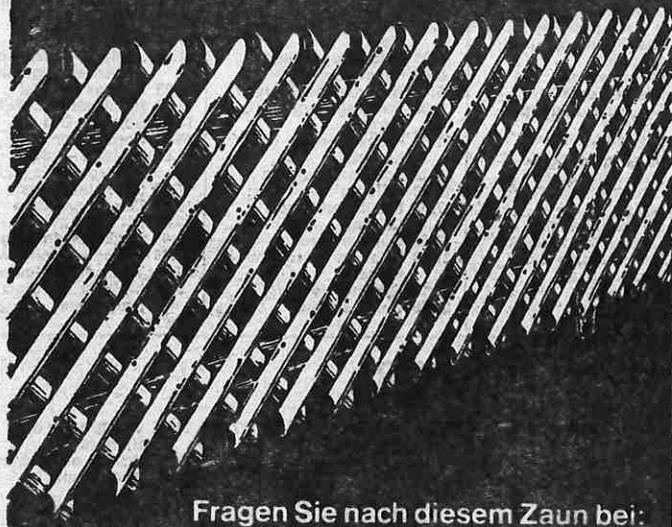
Neubau Umbau Planung

Coupon bitte ausschneiden und an die Y.TONG Ges.m.b.H., 3382 Loosdorf, senden. (Absender nicht vergessen)

83 PR

solid, formschön, preiswert – Ruttensteiner Naturholzzäune

Hanichlzaun · Jägerzaun · vorgefertigte Holzäune



Fragen Sie nach diesem Zaun bei:
Forstverwaltung Greinburg, 4360 Grein,
Tel. Grein (0 72 68) 511 und 326. Alleinverkauf
für Tirol: Firma Johann Huter & Söhne,
6021 Innsbruck, Volser Straße 60 E

Ruttensteiner Naturholzzäune

Kleider machen Leute – diese Erkenntnis machte nicht nur der Held in Gottfried Kellers gleichnamiger Erzählung. Dem Grundsatz, daß die äußere Erscheinung eines Menschen sein Bild in der Umwelt mitbestimmt, trägt wohl heute jeder, der auf sich hält, Rechnung.

Zwar soll der Zaun in erster Linie ungebetene Gäste von einem Grundstück fernhalten, doch ebenso ist er die Visitenkarte eines Gartens, in der sich Geschmack und Formempfinden seines Besitzers ausdrücken. Den Bedürfnissen einer anspruchsvollen Gartenumfriedung entsprechen Naturholzzäune aus dem Erzeugerwerk Grein. Ihre Auswahl umfaßt ein preiswertes Angebot von Naturholzzäunen in den Bauhöhen von 30 bis 150 Zentimetern.

Ruttensteiner Naturholzzäune vereinen Zweck und Form in einfacher, aber ansprechender Bauart. Sie sind solide und ergänzen den Anblick eines Gartens in natürlicher und geschmackvoller Weise.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72. – Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.



Ihr Vorteil beim Bauen
Durisol-Scheckheft-
Aktion

- Information
- Beratung und Filmvorführung
- 50 Stück Durisol-Steine
- Kranentladung
- Handsäge
- Vorarbeitereinsatz



Startguthaben-Kupon P

für Durisol-Scheckheft:
Durisol-Werke GmbH/TKG
1030 Wien, Invalidenstr. 7

Österreichischer Hörfunk

Sonntag 5. 4. 1981

Österreich 1	6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 7.30 Ökumenische Morgenfeier 8.15 Du holde Kunst 9.10 „Guglhupf“ 9.40 Ö 1 am Sonntag 9.45 Das Glaubensgespräch 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Aus Burg und Oper 11.15 Matinee 13.10 Quodlibet 14.00 Der dramatisierte Sonntagsgesang 14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“ 15.15 Im Rampenlicht 16.00 Lieben Sie Klassik? 17.10 Das Magazin der Wissenschaft 18.00 Da capo! 19.05 „Intermezzo“	21.30 E-Musik 22.10 Werkstatt Hörspiel 23.05 Sendeschluß
Österreich Regional	6.00 Sendebeginn 6.10 Orgelmusik 6.35 Das evangelische Wort 7.05 Lokalprogramme 8.05 Lokalprogramme 8.15 Was gibt es Neues? 9.00 Sonntagmorgen ohne Sorgen 11.00 Frühschoppen beim Karlsruher 13.00 Lokalprogramme 16.00 „Elegie“ 17.10 Freut euch des Lebens 20.05 Österreichalyse 21.30 Tirol an Etsch und Eisack 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß	

Österreich 3	6.05 Der Ö-3-Wecker 6.05 Musik in den besten Jahren 8.30 Gospelcantate 9.30 Tagträumer 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer 11.05 Hitpanorama 11.30 „help“ — Das Konsumantenmagazin 12.05 Mittags Martin! 13.20 Rund um die Welt 14.05 Bonjour Ö 3 15.05 Kopf-Hörer 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Sport und Musik 18.05 Musikpanorama 19.05 Hit wähl mit 20.05 Funk-Verbindung 21.05 Melodie exklusiv 22.10 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm
---------------------	---

19.00 Musica sacra 20.00 Samuel Beckett zum 75. Geburtstag 21.00 Pronto Italia II 21.30 Forschung in Österreich 22.15 Spektrum 23.05 Sendeschluß

Österreich	11.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Wendelin Grübel“ 17.10 Im Wiener Konzertcafé 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung der AK 19.00 Das Traummännlein kommt 19.07 „Wo man singt...“ 19.30 Für den Bergfreund 20.05 Lokalprogramme 22.10 Sportrevue 22.25 Sendeschluß
-------------------	--

Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 9.30 Tagträumer 10.05 La Chanson 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Österreich 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 21.05 Hallo Musical 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen
---------------------	--

Donnerstag 9. 4. 81

Österreich 1	6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Kurt Sowinetz liest 16.45 Die Internationale Radiouniversität 17.20 Concerto grosso 18.30 Zwischen den Liedern 19.00 Musik von A bis Z
---------------------	---

Österreich Regional	22.15 Salzburger Nachtstudio 23.05 Studio neuer Musik 0.05 Sendeschluß
Österreich Regional	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 6.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Die bunten Kleckse machen Programm“ 17.10 Der öfönde Operettenführer 17.52 Belangsendung der SPÖ 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer

Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Frankreich 15.05 Die Musicbox 17.10 Evergreen 18.05 Hallo, Ö 3 19.05 Sport und Mu 19.30 Harte Währun 21.05 Meine Welle 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm
---------------------	--

Montag 6. 4. 1981

Österreich 1	6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammer 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 8.15 Pasticcio musicale 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Forscher zu Gast 17.20 Kammermusik 18.00 Abendjournal 18.30 „Guglhupf“ 19.00 Aktuelles aus der Christenheit 19.30 Aus internationalen Konzertsälen 21.30 Wissen der Zeit	22.15 Lieben Sie Klassik?
Österreich Regional	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 8.05 Besuch am Montag 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Salzburger Wels' 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 16.00 „Wunderland Musik“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Was i gern hör... 17.52 Belangsendung der ÖVP 19.00 Das Traummännlein kommt 19.07 Melodie für Jeden Jahrgang 19.50 Das Orchester Kurt Edelhagen 20.05 „Elegie“	

Österreich 3	21.05 Evergreens des Humors 21.30 Schlag auf Schlag 22.10 Sportrevue
Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Spanien 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 Collins Folk Club 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Freitag 10. 4. 1981

Österreich 1	6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der AK 6.09 Belangsendung der SPÖ 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch 17.20 Kammermusik 18.30 Kulinarium 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit 20.00 Im Brennpunkt 20.45 Politische Manuskripte 21.00 „Lieben Sie Streichquartett?“
---------------------	---

Österreich Regional	23.05 Sendeschluß
Österreich Regional	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 6.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 „Von Hernalis und Margaret“ 10.05 Vergnügt mit Musik 12.00 Mittagsglocken 16.00 „Seld mucks-mäuschenstill!“ 17.10 Mit Musik ins Wochenende 17.52 Belangsendung der ÖVP 17.56 Belangsendung des ÖGB 19.00 Das Traummännlein kommt 19.07 Wien, Melodie einer Stadt 19.50 Das Kleine Unterhaltungsorchester von Radio Kärnten 20.05 „Bilder aus Alt-Wien“

Österreich 3	21.00 Erster Österreichischer Schriftstellertagkongreß 22.45 Unter der Leselampe 22.00 Nachrichten 22.25 Sendeschluß
Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 9.30 Tagträumer 10.05 Music Hall 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Lateinamerika 15.05 Die Musicbox 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Mu 20.05 Radio aktiv 21.30 Big Band Sound 22.15 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Dienstag 7. 4. 1981

Österreich 1	6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung des ÖGB 6.09 Belangsendung der ÖVP 6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 13.00 Opernkonzert 14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.45 Erforscht und entdeckt 18.00 Abendjournal 18.30 Gold und Silber 19.00 Kammerkonzert 20.00 „Intakt“ 20.30 Literatur-Magazin	21.00 „Der Fahrer und die Köchin“ 22.15 Im Gespräch 23.05 Sendeschluß
Österreich Regional	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 6.05 Magazin für die Frau 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 9.30 Volksmusik aus Österreich 10.05 Vergnügt mit Musik 11.00 Lokalprogramme 12.45 Lokalprogramme 16.00 „Viel Steine gab's und wenig Brot!“ 16.30 Ihr Problem — unser Problem 17.10 Österreich über Österreich 17.52 Belangsendung der SPÖ	

Österreich 3	20.05 „Gedächtnisspielerelen“ 20.30 Johann Sebastian Bach 22.30 Sportrevue 22.45 Sendeschluß
Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 9.30 Tagträumer 11.05 Hitpanorama 13.00 Das Ö-3-Magazin 14.05 Espresso 14.30 Musik aus Italien 15.05 Die Musicbox 17.10 Evergreen 18.05 Hallo Ö 3 19.05 Sport und Musik 20.05 Radio aktiv 21.05 La Chanson 22.15 Treffpunkt Studio 4 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Samstag 11. 4. 1981

Österreich 1	6.00 Sendebeginn 6.05 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.05 Nachrichten in englischer und französischer Sprache 8.15 Pasticcio auf Bestellung 9.05 Hörbilder 10.05 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert 14.05 Selbstporträt 14.30 Kammerkonzert 17.10 Technische Rundschau 17.20 Für Freunde alter Musik 18.00 Memo 18.45 Hömbergs Kaleidophon
---------------------	--

Österreich Regional	20.00 Das große Welttheater 21.10 Literaturseum 22.10 Phonomuseum 23.05 Jazzforum 0.05 Sendeschluß
Österreich Regional	5.00 Sendebeginn 5.05 Für Frühaufsteher 5.30 Morgenbetrachtung 5.35 Was ist los in Österreich? 8.05 Das Familienmagazin 9.00 Im Brennpunkt 10.30 Schöne Heimat 11.00 Das grüne Magazin 12.45 Lokalprogramme 17.10 Bunter Samstag-nachmittag 19.00 Das Traummännlein kommt

Österreich 3	19.05 Sport vom Samstag 20.05 Ihre Nummer bitte! 22.10 Sportrevue 0.05 Sendeschluß
Österreich 3	5.05 Der Ö-3-Wecker 8.05 Bitte, recht freundlich 9.30 Tagträumer 10.05 Vokal — Instrumental — International 11.05 Hitpanorama 13.00 Radiothek 16.05 Radio Holiday 19.05 Musikreport 20.05 Country Music 21.30 Showtime 22.10 Treffpunkt Studio 4 23.05 Musik zum Träumen 0.05 Blue Danube Radio 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Mittwoch 8. 4. 81

Österreich 1	6.00 Sendebeginn 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung 6.09 Belangsendung der SPÖ	6.12 Musik am Morgen 6.55 Morgenbetrachtung 7.35 Musik am Morgen 8.15 Pasticcio musicale 9.05 Schulfunkprogramm des Tages 10.30 Konzert am Vormittag 13.00 Opernkonzert
---------------------	---	---

Österreich 3	14.05 Roman in Fortsetzungen 14.30 Von Tag zu Tag 15.05 Musik unserer Zeit 16.05 Schulfunk extra 16.30 Kurt Sowinetz liest 17.20 Kammermusik 18.30 Verbarium
---------------------	--

Mittwoch 8. 4. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Auch Spaß muß sein**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Unbekannte Nachbarschaft**
- 10.35—12.00 **Atemlos nach Florida**
- 12.00 **Argumente**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Der verhexte Wald**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Beithupferl**
- 18.00 **Ein herrliches Leben**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 18.49 **Belangsendung der ÖVP**
- 18.30+ **Teletext-Quiz**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Lieben Sie Brahms!**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Unterwegs in Österreich**
- 19.00 **Pioniere im Norden**
„Mittsommer“ In Fatmomake wird das Mittsommerfest gefeiert. Nach dem Gottesdienst wird zum Tanz aufgespielt. Mikael tanzt mit Evelina, und der eifersüchtige Jon Olafsson beginnt eine Schlägerei.
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport**
- 22.10 **Zehn vor zehn**
- 22.40 **„Kopflös“**
Nekrolog auf Cornelius Kollig Mit diesem Porträt wird der Versuch unternommen, einen Vertreter der bildenden Kunst selbst die Form einer solchen Dokumentation bestimmen zu lassen.



Ingrid Bergmann und Anthony Perkins in „Lieben Sie Brahms?“

Spielfilm nach dem Roman von Françoise Sagan Mit Ingrid Bergman, Yves Montand und Anthony Perkins Françoise Sagan gehört zu jenen Schriftstellerinnen, die in ihren Büchern die Tradition des psychologischen Romans Frankreichs mit Eleganz ausstatteten und erhöhten.

22.10 **Spiegelbilder**
Rätsel

22.25 **Schlußnachrichten**

22.30 **Sendeschuß**

Cornelius Kollig, Enkel des Malers Anton Kollig und in den letzten Jahren als Objektkünstler im In- und Ausland stark beachtet, hat für sein Porträt die Form eines Nekrologs gewählt: In einem Gespräch mit den Gestaltern der Sendung, das in kurzen Ausschnitten auch gezeigt wird, erklärt Kollig, warum er eine Würdigung erwartet.

0.25 **Schlußnachrichten**

0.30 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

- ARD**
- 10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Schaufenster der Welt
 - 17.00 Alpha 5
 - 17.25 Da schau her!
 - 17.50 Tagesschau
 - 20.15 ARD-Sport extra — Fußball-Europapokal: Halbfinale — Hinspiele
 - 22.30 Tagesthemen
- ZDF**
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 - 13.00 bis 13.15 Tagesschau
 - 16.30 Rappelkiste
 - 17.10 Kompaß
 - Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
 - 18.20 Früh übt sich Maria Hellwig präsentiert Meister
 - 19.30 Der Sport-Spiegel Sportmedizin — was ist das?
 - 20.15 ZDF-Magazin
 - 21.20 Die Füchse Red zieht Bilanz
 - 22.10 Die Erben des Hasses Kinder in Nordirland
 - 22.55 Der Menschenfeind Von Moliere
 - 1.15 Heute

Bayern

- 9.00 bis 9.30 Symbole der Vegebung
- 17.00 Confessio Augustana
- 17.45 Telekolleg
- 18.50 Rundschau
- 19.00 Sagst, was d'magst
- 19.45 Die Kriminalpolizei rät
- 19.50 Das Licht der Gerechten Fernsehfilm in 14 Teilen
- 21.00 Europa nebenan
- 21.45 Schwarzes Kommando Amerikanischer Spielfilm
- 23.15 Rundschau

Schweiz

- 17.00 Pao aus dem Dschungel
- 17.45 Geschichte-Chische
- 18.00 Karussell
- 19.00 Welt der Tiere
- 20.00 „Mündel und Behörden“
- 21.00 Kamera '81
- 21.50 Tagesschau
- 22.00 Sport am Mittwoch
- 23.00 Sendeschluß

Donnerstag 9. 4. 81

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Land und Leute**
- 10.00 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß**
- 10.15 **Ich und meine Umwelt**
- 10.30—12.05 **Traum meines Lebens**
- 12.10 **Shakespeare**
Englischer Fernsehfilm in sechs Teilen Von John Mortimer
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des Marco**
- 17.30 **Beithupferl**
- 17.55 **Beithupferl**
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Stadt der Verlorenen**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Ohne Maulkorb**
- 19.00 **Pioniere im Norden**
„Die Brautkrone“ Der Schwindler Lindgren hat während der Mittsommerfeier in Fatmomake die Brautkrone gestohlen. Er will das Gold in Norwegen verkaufen. Markus von Baktoberg hat seine Frau Solveig und die vier Kinder verlassen, um nach Amerika zu gehen.
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Tritsch-tratsch**
Präsentation: Josef Kirschner
Redaktion: Dieter Böttger
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
anschließend **Schlußnachrichten**



Peter O'Toole in „Stadt der Verlorenen“.

6. Episode Mulhall hat den schlimmen Unfall überlebt, aber seine Willenskraft ist gebrochen.

21.10 **Ingrid Bergman: „Mein Leben, meine Filme“**
Eine Dokumentation von Walter Lehr In den 40er Jahren entdeckte sie Hollywood und lancierte sie zum Superstar.

22.15 **Abendsport**

23.05 **Schlußnachrichten**

23.10 **Sendeschuß**

Ingrid Bergmann erhielt im Jahre 1956 ihren Oscar für ihre Darstellung in „Anastasia“.

Dann trat ihr Privatleben immer mehr in den Vordergrund. Drei Ehen, drei Scheidungen, vier Kinder — dazu unzählige Prozesse, zwei Krebsoperationen und dazwischen immer wieder Preise und Auszeichnungen.

AUSLANDS-TV

- ARD**
- 10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 - 16.15 Das Podium
 - 17.00 Opa, wie geht das?
 - 20.15 Pro und Contra
 - 21.00 Verstehen Sie Spaß?
 - 21.30 Alles oder Nichts
 - 22.30 Tagesthemen
 - 23.00 Herzog Blaubarts Burg — Oper in einem Akt von Bela Bartok
 - 24.00 Tagesschau
- ZDF**
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm bis
 - 13.00 bis 13.15 Tagesschau
 - 16.30 Leben mit Chemie
 - 17.10 Don Quixote
 - 18.20 Frau über vierzig Iwanka, die Fremde
 - 19.30 Costa Cordalis Auf der Straße meiner Lieder
 - 20.30 Erben will gelernt sein
 - 21.20 Die Bonner Runde
 - 22.20 Kindheit in Amacueca Mexiko 1979
 - 23.15 Heute

Bayern

- 8.30 Off we go
- 16.00 Die Pendler
- 17.00 Wo Tiere noch unter sich sind Im Dschungel Malaysias
- 17.45 Telekolleg
- 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken Das Haus in der Karpfengasse Nach dem Roman von M. Y. Ben-gavriel
- 21.00 Bayernreport
- 22.15 Delvecchio Die Angst und ihr Preis
- 23.15 bis 23.30 Actualités

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
- 18.40 Blickpunkt
- 20.00 Vermißt wird ... Fernsehspiel nach dem Buch „Gustavs Untaten“ von Werner Schmidli
- 21.25 Schauplatz
- 22.25 Kassensturz
- 22.50 Sport am Donnerstag
- 23.30 Sendeschluß

Freitag 10. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Werner Berg
- 10.30—12.20 **Das Haus der Lady Alquist**
Ein kriminalistisches Kammerspiel
- 12.20 Seniorenclub
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.30 Die Bären sind los
Eine Kinderkomödie um eine Baseballmannschaft
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **WIR**
- 18.49 **Belangsendung der Industriellenvereinigung Österreich-Bild**
- 19.00 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Alte**

- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Ich und meine Umwelt**
- 17.45 **Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß**
- 18.00 **Soziale Sicherheit**
- 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**
Publikum macht Programm
- 19.00 **Pioniere im Norden**
„Die Armenauktion“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Magnet Erde**
Ein Bericht von Peter Kaiser und Heidemarie Kuhnert
Unter Mitverwendung der BBC-Reihe „Horizon“
Dieser BBC-Film aus der Reihe „Horizon“ wird mit Beiträgen der NASA und Interviews vervollständigt und auch ergänzt.



Siegfried Lowitz in „Die Ratte“ aus der bekannten Krimiserie „Der Alte“.

- „Die Ratte“
Mit Siegfried Lowitz
Eine merkwürdige Szene: Im Kassenraum einer Tankstelle sitzt Heymann und zählt Geld, plötzlich nähert sich ihm ein Mann, drückt ihm einen Revolver ins Genick, schießt, entnimmt der Kasse alles Geld und verschwindet...
- 21.20 **Gastspiel**
Mit Catarina Valente, Wollie Kriwanek und Schuz Bros
- 22.05 **Sport**
- 22.15 **Nachtstudio: „Weltmodelle“**
Dr. Peter Fleißner spricht darüber mit Frau Prof. Marie Jahoda und Univ.-Prof. Dr. Gerhart Bruckmann
- 23.15 **Schlußnachrichten**
- 23.20 **Sendeschuß**

- 21.00 **Heimliche Profis**
Präsentation: Erich Steinitz
- 21.20 **Politik am Freitag**
Mit **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Und nicht als ein Fremder**
Der Konflikt eines Arztes zwischen Ehrgeiz und Moral
Mit Olivia de Havilland, Robert Mitchum und Frank Sinatra
Lucas Marsh ist ein lernbegieriger, ehrgeiziger Medizinstudent. Fleiß und Begeisterung berechnen zu schönen Hoffnungen. Doch es soll anders kommen.
- 0.30 **Schlußnachrichten**
- 0.35 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 10.00 bis 13.15 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 16.20 Theater im Würgegriff der Bürokratie
- 17.05 Alles klar?
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Lebengier — Amerikanischer Spielfilm
- 21.45 Der 8. März
- 23.00 Die Dämonen — 2. Das Duell
- 0.30 Tagesschau

ZDF

- 9.15 bis 9.45 Rappelkiste Für Kinder im Vorschulalter
- 13.00 bis 13.15 Tagesschau
- 16.15 Leben mit Chemie
- 16.55 Schüler-Expresß
Ein Journal für Mädchen und Jungen
- 18.20 Männer ohne Nerven
- 18.40 Meister-szenen der Klamotte
- 20.15 Der Alte
Die Ratte
Mit Siegfried Lowitz
- 21.15 Locker vom Hocker oder Es bleibt schwierig
Kleine Geschichten mit Walter Giller
- 22.00 Heute-Journal
- 22.50 Sport am Freitag
- 23.20 Die jungen Wilden
Amerikanischer Spielfilm
Mit Burt Lancaster
- 1.00 Heute

Bayern

- 9.00 Poesie auf bayrisch — Mundartliteratur
- 17.00 Klamottenkiste
- 17.45 Telekolleg
- 19.00 Serengeti
- 19.45 Die Firma Hesselbach
Die Panne
- 20.40 Das historische Stichwort
- 21.20 Reisewege zur Kunst: Polen
- 21.45 Sport heute
- 22.00 Rundschau

Schweiz

- 17.00 Pao aus dem Dschungel
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 19.00 Schimpansen-tagebuch
- 20.00 Fyraabig
- 21.35 Tagesschau
- 21.45 Mein Name ist Julia Ross
- 22.50 Sport am Freitag
- 23.50 Sendeschluß

Samstag 11. 4. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 **Follow me**
- 9.20 **Follow me**
- 9.35 **En Francais**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Egon Schiele**
- 11.25 **Nachtstudio**
- 12.30 **Sing mit**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.25 **Zum Wiedersehen: Wenn die Heide blüht**

- 16.10 **Walt Disneys wunderlichste Tiere**
- 17.00 **Die liebe Familie**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**
- 20.15 **Christus kam nur bis Ebolli**



Gian Maria Volonte in „Christus kam nur bis Ebolli“.

- 16.00 **Hohes Haus**
- 17.00 **Wer bastelt mit?**
- 17.30 **Strandpiraten**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport und Werbung**
- 20.15 **Wencke**
Ein Abend mit Wencke Myhre und Waldemar Kmentt, den Munich Voices und Jimmy James
- 21.50 **Sport**
- 22.10 **Liberace**
- 22.55 **Schlußnachrichten**
- 23.00 **Sendeschuß**

- Fernsehfilm in zwei Teilen von Francesco Rosi
1. Teil
1935 wurde der Schriftsteller, Maler und Arzt Carlo Levi wegen seiner antifaschistischen Aktivitäten in ein einsames Bergnest in Lukanien verbannt. Diese fremde Welt, diese ferne und fast vergessene Ecke Italiens, mit einer jahrhundertalten Geschichte des Stillstandes, inspirierte Levi zu dem dokumentarischen Roman „Christus kam nur bis Ebolli“.
- 21.55 **Fragen des Christen**
- 22.00 **Vollmacht zum Mord**
Mit Dirk Bogarde und Ava Gardner
- 23.30 **Schlußnachrichten**
- 23.35 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

ARD

- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Für Kinder: Sesamstraße
- 15.30 Das Erbe von Björndal
- 17.00 „Über allen Wipfeln ist Ruh“
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Ein Abend mit Wencke Myhre
- 21.45 Das Wort zum Sonntag
- 22.05 Anatomie eines Mordes
- 0.40 Tagesschau

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 13.00 bis 13.15 Tagesschau
- 13.30 **Nachbarn in Europa**
- 14.47 **Heidi**
- 16.35 **Die Bären sind los**
- 18.00 **Die Musik kommt**
- 19.30 **Ringstraßpalais**
- 20.15 **Nur die Sonne war Zeuge**
- 23.25 **11 Uhr 20**
Kriminalfilm in drei Teilen
- 0.40 Heute

Bayern

- 15.15 **Sport auf dem Wasser**
- 17.30 **Zwischen Spessart und Karwendel**
- 18.00 **Hobby Holzschitzen**
Von der Astholzfigur zur Vollplastik
- 19.00 **Das große Licht im Kreuz**
- 19.30 **Die Männer von Aran**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.45 **Wie es euch gefällt**
- 22.15 **Charlie Smith und der Pfannkuchenbaum**
- 23.40 **Rundschau**

Schweiz

- 15.45 **Eine Stadt setzt auf Sonne**
- 18.00 **Lucky Luke lernt laufen**
- 19.00 **Bodeständigi Choscht**
- 19.50 **Das Wort zum Sonntag**
- 20.00 **Teleboy**
- 21.55 **Sportpanorama**

„Ein guter Rat für junge Eltern“

Unter diesem Titel hat die Firma Dentinox, Berlin, eine Broschüre herausgebracht, die Anregungen zur Pflege des Kindes bieten soll. Der kleine Ratgeber gibt Hinweise über Fürsorge, Entwicklung und Gesundheit. Alle Giftnotrufzentralen in Deutschland, der Schweiz und Österreich wurden mit aufgenommen. Dazu ein Telefonregister zum Eintragen wichtiger Rufnummern.

Diese Broschüre wird auf Anforderung kostenlos von BYK GesmbH, Postfach 14, 1235 Wien, abgegeben. Postkarte genügt.

Der BTV-Sparberater zeigt es Ihnen: So werden aus 10.000 S im Jahr mit der Zeit über 240.000 S!

„Geld hat Zukunft“ – Vor allem dann, wenn aus 10.000 S im Jahr mit der Zeit gar mehr als 240.000 Schilling werden.

Wie diese wunderbare Geldvermehrung möglich ist? Ganz einfach, mit Sparen nach System, das der BTV-Sparberater in einem persönlichen Gespräch, das Sie zu nichts verpflichtet, gerne erläutert.

Die Auflösung des Rätsels liegt in der BTV-Sparpolize: Diese steuerbegünstigte Art des Sparens bringt bis zu 21,5 Prozent Ertrag im Jahr. Sie zahlen jährlich 10.000 S ein, sparen dabei – je nach Einkommen – bis zu 5.500 S an Steuern, kassieren selbstverständlich Zinsen für Ihr Geld und sind nach 15 Jahren stolzer Besitzer eines Guthabens von 240.000 S. Dies entspricht einem Gewinn von S 157.690.

Darüberhinaus kann Ihnen Ihr BTV-Sparberater noch weitere Sparformen aufzählen und eingehend erläutern, die ganz wesentliche Gewinne abwerfen.

Die für Sie persönlich wirksamste Sparform läßt sich natürlich nicht von vornherein nennen. Es geht darum, zuerst abzuklären, wieviel Sie sparen wollen bzw. können und welches Ziel Sie mit dem Ersparten primär verwirklichen möchten. Der BTV-Sparberater kann Ihnen auch alle besonders familienfreundlichen Sparformen aufzählen und erklären.

„Wer nicht liest, bleibt dumm“

Dieser Satz stammt aus dem Munde des bekannten Jugendbuchautors Karl Bruckner, welcher in der vergangenen Woche in den Hauptschulen des Bezirkes Landeck, Pfunds aufgenommen, zu Gast war.

Karl Bruckner wurde 1906 in Wien geboren. Er war in den verschiedensten Berufen tätig, wanderte nach Brasilien aus und kehrte 1938 in seine Heimatstadt zurück. Heute ist Karl Bruckner einer der erfolgreichsten Jugendschriftsteller der Gegenwart. Von den zahlreichen Titeln, die bisher erschienen sind, seien nur einige genannt: „Die Spatzenelf“, „Der goldene Pharao“, „Lale die Türkin“, „Der Sieger“ und der Welterfolg „Sadako will leben“. Karl Bruckners Werke wurden in rund 20 Sprachen übersetzt. Der Autor ist Träger vieler internationaler Auszeichnungen.

Professor Bruckner versteht es ausgezeichnet, den Kindern lebendig aus seinen Werken zu erzählen. Für die erste Klasse Hauptschule las er aus „Der goldene Pharao“ ein kurzes Stück vor,

Etwa, wenn Sie nach dem Motto „Sparen hat Zukunft“ Ihrem Kind den Weg in die Zukunft leichter begehbar machen wollen.

Aus dem Kind soll schließlich einmal etwas ordentliches werden. Dazu gehört eine erstklassige Ausbildung, und diese ist bekanntermaßen mit Kosten verbunden.

Mit dem BTV-Prämiensparen läßt sich für die Zukunft des Kindes vorsorgen. Mit einer Laufzeit von vier Jahren, einer Einzahlungshöhe zwischen 150 S und 5.000 S im Vierteljahr und einer Rendite von 9,2 Prozent jährlich gehört das BTV-Prämiensparen zu den derzeit besonders lukrativen Sparformen.

Ein BTV-Prämiensparbuch zählt zu den sinnvollsten Geschenken für Ihr Kind, weil es mithilft, die Zukunft des Kindes zu meistern. Weitere interessante Sparformen, über die Sie einmal mit dem BTV-Sparberater sprechen sollten, sind: Die BTV-Sparbücher, das BTV-Erfolgssystem-Sparbuch, das BTV-Wertpapiersparen, das BTV-Bausparen und das BTV-Versicherungssparen.

Den Einstieg in diese besonders ertragreichen Sparformen erleichtert das Gespräch von Mensch zu Mensch mit dem BTV-Sparberater, der Ihnen alle für Sie „maßgeschneiderten“ Sparmöglichkeiten aufzeigen wird, egal, ob Sie große Summen oder kleinere Beträge anlegen wollen. p.r.

den Hauptteil schilderte er selbst so plastisch, daß die Kinder mit Spannung zuhörten. Den anderen Schulstufen erzählte er ebenfalls vom „Pharao“ und hauptsächlich über sein Buch „Sadako will leben“. Er las die Schilderung des Atombombenabwurfs auf Hiroshima vor, mit seiner ganzen Tragik. Der Autor besitzt einige Papierkraniche, welche strahlengeschädigte Kinder im Krankenhaus gearbeitet haben, diese zeigte er den Schülern, ebenso das Bild des toten Mädchens Sadako. Die Schüler waren beeindruckt und begeistert von dem Vortrag.

Gerade im Zeitalter des Fernsehüberkonsums kann eine Dichterlesung den Kindern nahebringen, daß es auch andere geistige Werte gibt. Professor Bruckner erzählte aus seinem Leben und bei der Frage an die Kinder, was wohl zu einem Schriftsteller gehört, tauchte die Antwort auf: – auch viel lesen. Professor Bruckner sagte es den Kindern in humorvoller Weise: „Wer nicht liest, bleibt dumm“ – ein Satz, den man nicht oft genug zu den Kindern sagen kann.

TV „Jahn“ Landeck

Einladung

zur ordentlichen

Jahreshauptversammlung

am Freitag, 10. April 1981, um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein.

Alle Mitglieder werden ersucht, verlässlich daran teilzunehmen. Freunde und Gäste des Turnvereines sind herzlich willkommen. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugesandt.

Gleichzeitig möchte der Turnrat auf das vom 13.-19. Juli 1981 in Villach stattfindende 6. Bundesfest hinweisen, um allen an einer Teilnahme interessierten Turngeschwistern die rechtzeitige Terminplanung zu ermöglichen. Das alle 5 Jahre stattfindende Bundesturnfest zählt durch die Teilnahme von tausenden Turnerinnen und Turnern aller Altersklassen aus den Vereinen des Österreichischen Turnerbundes zu den größten Breiten- und Spitzensportveranstaltungen Österreichs. Die Teilnahme daran ist deshalb sicherlich für alle Turnerinnen und Turner ein unvergeßliches Erlebnis. Die Nennungen für die Wahl- und sonstigen Wettkämpfe werden von Turnbruder Ing. Roland König durchgeführt. Auskünfte hiezu erteilen Turnwart Harrer und Ing. König. Der Turnrat

Automobil- und Touringclub Tirol Bezirksgruppe Landeck

Einladung

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol erlaubt sich alle Mitglieder des ÖAMTC zu der am Dienstag den 14. April 1981 um 20 Uhr in Landeck, Hotel Post stattfindenden

GENERALVERSAMMLUNG

herzlichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolles der Gen. Vers. 1980
3. Bericht des Obmannes und Kassiers
5. Bericht des Tourenwartes
6. Bericht über die Tätigkeit des Stützpunktes
8. Ergänzungswahl des Kassiers
8. Ansprache der Ehrengäste
9. Allfälliges
10. Film vom Ausflug 1980

Im Interesse einer weiteren guten Zusammenarbeit wird um zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung gebeten.

Bei Beschlußfähigkeit beginnt die Generalversammlung um 20.30 Uhr.

Der Obmann: Walter Gstraunthaler

Vereinsmeisterschaften des SV-Zams 1981

Ergebnisse:

Kinderkl. K I w.: 1. Klingler Sabine, 2. Kohler Gabi; **K II w.:** 1. Mairhofer Ulrike, 2. Rangger Birgit, 3. Hechenblaikner Carmen; **K I m.:** 1. Zangerl Roland, 2. Bombardelli Jürgen, 3. Siegele Michael; **K II m.:** 1. Kofler Thomas, 2. Pfandl Reinhard, 3. Pall Georg. **Schülerklassen: Sch I w.:** 1. Heppke Petra, 2. Hechenblaikner Esther, 3. Hauser Susanne; **Sch II w.:** 1. Allgäuer Renate, 2. Krismer Heidi, 3.

Bouvier Birgit; **Sch I m.:** 1. Gstir Hans-Peter, 2. Kofler Markus, 3. Kappacher Rainer; **Sch II m.:** 1. Siegele Walter, 2. Hütter Armin, 3. Landerer Gernot.

Jugend: Jgd. w.: 1. Mairhofer Isolde, 2. Siegele Marianne, 3. Krismer Beate; **Jgd. I m.:** 1. Steiner Peter, 2. Markhart Markus, 3. Hütter Mario; **Jgd. II m.:** 1. Steiner Arnold, 2. Lami Stefan, 3. Eigl Christian; **Damenklassen: Damen AK I:** 1. Rudig Christl, 2. Steiner Paula, 3. Mischinger Hermine; **Damen Allg.:** 1. und Vereinsmeisterin 81 Hammerl Cilli, 2. Föger Ingrid; 3. Schultus Sonja; **Herren Allg.:** 1.

und Vereinsmeister 81 Schranz Emil, 2. Hauser Peter, 3. Nimmervoll Christian; **Herren AK I:** 1. Schultus Gerhard, 2. Buchensteiner Karl, 3. Rudig Josef; **AK II:** 1. Allgäuer Hermann, 2. Rangger Josef, 3. Steiner Erich; **AK III:** 1. Landerer Karl, 2. Hechenblaikner Hans, 3. Wolf Alfred.

Achtung liebe Sportfreunde: Der diesjährige Vereinsausflug wurde auf einen späteren Termin verschoben, um auch den Fußballfreunden und Spielern die Gelegenheit zu geben, am Ausflug teilzunehmen. Der Ausflug wird im Mai an einem spielfreien Sonntag stattfinden.

Sportnachrichten

SV Eurospar Landeck – SV Steinach 2:0 (2:0)

SR: Skerbinz (ausgezeichnet)

Tore: Niederbacher H., Mark E.

Zum Auftakt einer sehr spannenden Frühjahrsmeisterschaft in der Amateurliga empfing Tabellenführer SV Eurospar Landeck den SV Steinach.

Die Ausgangsposition für den Herbstmeister war klar, denn alles andere als ein Sieg wäre eine Enttäuschung gewesen. Trotz der guten Leistungen in den Vorbereitungsspielen und damit verbundenem Selbstvertrauen begannen die Heimischen ziemlich nervös zumal die Steinacher nicht defensiv, sondern recht offensiv agierten – und das behagte den SV-Spielern ganz und gar nicht. Aber gerade in dieser Phase gelang Mark Ernst nach einem schönen Kopfball der Führungstreffer zum 1:0. Ein weiterer Treffer gelang dann bald darauf dem unermüdet kämpfenden Kapitän der Landecker, Niederbacher Hubert. Ab diesem Zeitpunkt fanden die SV Spieler wieder zu ihrem gewohnten Spiel, leider gelang dann in der zweiten Halbzeit kein weiteres Tor. Phasenweise spielte der SV Eurospar groß auf, war dann aber schließlich darauf bedacht, den Vorsprung zu halten, da Hainz Harry, welcher gleich zu Beginn durch Verletzung ausfiel und Mark Ernst, bzw. Gapp Klaus zwei doch recht angeschlagene Spieler waren, die nicht mehr ausgetauscht werden konnten.

Am kommenden Wochenende gastiert der SV Eurospar auswärts beim TSV Fulpmes und hofft, auf dem Schotterplatz beide Punkte erringen zu können.

SV Eurospar U 21 - SV Steinach 2:2 (1:1)

In ihrem ersten ernstzunehmenden Spiel im Frühjahr erreichte die U 21 ein enttäuschendes Unentschieden durch Tore von Riedmann B. und Lercher G. Enttäuschend deshalb, weil zu viele Torchancen nicht verwertet wurden und die zwei Gegentreffer aus Verteidigungsfehlern resultierten.

Das kommende Spiel gegen den klaren Tabellenführer TSV Fulpmes birgt relativ wenig Hoffnungen auf Punkte, da Kondition und Spielverständnis noch nicht wie gewohnt vorhanden sind.

ESV Hatting : SV Zams 2:1 (0:1)

SR Stern - gut, Tor für Zams: Pauli Wolfgang,
35. Minute

Der Auftakt zum Frühjahrsdurchgang verlief für Zams nicht gerade verheißungsvoll. Zams hatte anfangs Mühe, sich gegen die strikte Manndeckung der Gastgeber durchzusetzen, mit Fortdauer der Begegnung kam Zams aber immer besser ins Spiel; beide Mannschaften hatten auch gleichermaßen das Handicap des starken Seitenwindes zu tragen, der manche Aktion im Keim ersticke und dem Zufall Tür und Tor eröffnete. Die Zammer konnten zwar eine klare Feldüberlegenheit erarbeiten, effektive Torchancen wurden nur wenige herausgespielt, zudem verzögerten

die Hattinger in dieser Drangperiode mit allen Mitteln das Spiel. Diese Taktik änderte sich schlagartig, als Zams in der 35. Minute durch einen sehenswerten Kopfballtreffer von Pauli in Führung ging. Hatting brachte nach Seitenwechsel einen weiteren Stürmer und drehte mit Vollgas spielend, den Spieß total um. Nach dem Ausgleich in der 54. Minute hatte Hatting bereits Minuten später die Chance, aus einem Elfmeter in Führung zu gehen, Geir verhaute den Strafstoß und somit eine vorzeitige Entscheidung. Zams hatte nach Seitenwechsel nie mehr die Chance, dem Spiel eine Wende zu geben, eine einzige Tormöglichkeit in der zweiten Halbzeit war die einzige Ausbeute. Was man vermisse, war ein Aufbäumen der Mannschaft, wenigstens das Ergebnis und somit einen wichtigen Punkt ins Trockene zu bringen. So stand die Abwehr unter Dauerdruck und fast erwartungsgemäß fiel wenige Minuten vor Spielende der Siegestreffer für Hatting, als der Ball nicht aus dem Gefahrenbereich gebracht werden konnte, damit war die erste Niederlage gegen Hatting perfekt.

Zams trat wieder stark ersatzgeschwächt an und es wird einer Sonderleistung bedürfen, den kommenden unangenehmen Gegner SK Völs in die Schranken zu weisen. Wir ersuchen die Anhänger des SV Zams, die Mannschaft gerade in der derzeitigen Situation nicht im Stich zu lassen und ihr durch entsprechende Unterstützung den nötigen Rückhalt zu geben.

Zams spielte mit:

Schmid, Wucherer, Schultus, Penz, Seidl, Nimmervoll, Hauser Reinhard, Marth, Nagele Manfred, Pauli, Raggl.

ESV Hatting U-21 : SV Zams U 21 1:1 (1:0)

SV Zams Jugend : SV Landeck Jugend 2:8

SV Zams Schüler : SPG Mötz-Silz (Leistungsgruppe) 1:7

Programm für Sonntag, 5. April:

14.30 Uhr SV Zams Jugend - ASV Ldk. Jun.

16 Uhr SV Zams I : SK Völs I

Erfolgreicher Frühjahrsstart der Oberländer Leichtathleten

Bei den am 1.3.81 abgehaltenen Tiroler Crosslaufmeisterschaften konnten sich die Vertreter des LC Tirols, Vereinsgruppe Landeck, hervorragend schlagen. Sein großes Talent unter Beweis stellte Peter Reinstadler Jg. 66; Er wurde mit der LCT Mannschaft Tiroler Meister in der Schülerklasse u. belegte ferner in der Einzelwertung Rang 2. Barbara Thurner errang im Jugendbewerb Rang 6, Gerhard Tripp bei den Junioren Rang 6.

Wacker schlug sich auch die erst 14-jährige Sprinthoffnung Barbara Thurner bei den am 22. Feber abgehaltenen Tiroler Hallenmeisterschaften. Im 60 m Lauf d. Junioren erkämpfte sie sich in vollelektronischen 8,49 S., nur um eine Hundertstel Sekunde geschlagen, den großartigen 2. Platz. Im Jugendbewerb wurde sie Dritte.

Aber auch zu Beginn der Freiluftsaison wurden bereits recht ansprechende Leistungen erzielt. Bei einem Meeting in Imst am 22. März konnte Josef Rauch den 60 m Lauf in 7,1 u. den 100 m Lauf in der recht guten Zeit von 11,2 gewinnen. Hierbei erreichte Herbert Hammerl die für einen

Mittelstreckler erstaunlichen Sprintzeiten von 7,3 über 60 m. und 11,4 über 100 m. Mehrkämpfer Werner Mungenast überquerte im Hochsprung 1,75 m.

Alles in allem ein gelungener Auftakt dieser Gruppe, die sich für die heurige Saison viel vorgenommen hat.

Kegelclub Strengen wurde Dritter in der Landesliga B West der Sportkegler

Die Meisterschaft der Kegler in der Landesliga B West wurde nun abgeschlossen. War Strengen nach der Herbstmeisterschaft noch im Mittelfeld (5. Platz), konnten sie sich im Frühjahr stark steigern und mit 6 Siegen aus 8 Spielen auf den 3. Platz vorrücken, wobei Oberhofen und St. Anton noch überholt wurden. Voraussetzung für diesen 3. Platz war ein 6:2 Sieg im vorletzten Kampf in St. Anton, der durch eindrucksvolle Leistungen erreicht wurde. Dabei verbesserte Wiestner Walter den Bahnrekord auf 476 Holz, Haueis Egon erreichte mit 457 Holz ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung. Im letzten Meisterschaftskampf wurde der SKK Wängle ebenfalls mit 6:2 besiegt, wobei Matt Fritz Tagesbester war.

Damit erreichte Strengen in der Meisterschaft 1980/1981 hinter Landeck und Sölden den dritten Platz.

Achtung Figler!

Die wichtigsten Termine für die heurige Figl-saison:

26. April: Clubmeisterschaft

1. Mai: Figlrennen Axams

2. Mai: Österr. Firngleitermeisterschaft Gröbming 3. Mai: Internat. Figlrennen in der Ramsau

10. Mai: Liecht. Figlrennen FC Balzers

16. Mai: Figlrennen des FC Absam auf der See-grube

17. Mai: Steinbockrennen des FC Jenbach

24. Mai: Meisterschaft des FC Bürs

31. Mai: Steirische Meisterschaft in St. Martin

14. Juni: Tir. Meisterschaft am Hahntennjoch in Imst.

Abgesagte oder verschobene Rennen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Schach

Nach dem guten Ergebnis gegen Völs mußte der Schachklub Schrofenstein in Innsbruck gegen den Innsbrucker Schachklub eine erwartete Niederlage von 5 zu 3 Punkten hinnehmen. Für die heimische Mannschaft waren Pfeifer mit einem Punkt und Otto Pögler, Schwanninger, Eisner und Tollinger mit einem Unentschieden erfolgreich.

Der Vereinsabend findet jeden Dienstag im ESV Sportheim am Bahnhof in Landeck statt. Interessierte Spieler auch Anfänger sind zu den Spielabenden eingeladen. Hans Paradisch hat sich bereiterklärt Jugendspielern oder Anfängern Lehrunterricht bzw. Grundkenntnisse im Turnierspiel beizubringen.

Wahres Leben bedeutet ein unaufhörliches und immer mächtigeres Reifen.

Wenn's etwas gibt, gewaltiger als das Schicksal,
so ist's der Mut, der's unerschütter trägt.

Geibel

Sepp Staffler und Toni Tiefenbacher holen den Eurocup für Senioren mit Siegen beim Europacupfinale in Garmisch nach St. Anton und Landeck



Sepp Staffler

Über 230 Läufer gaben ihre Nennung zum Europacupfinale der Senioren in Garmisch-Partenkirchen ab.

Bei etwas warmem aber schönem Wetter organisierte der Olympia- u. Weltmeisterschaftsveranstalter, der SC Garmisch-Partenkirchen, wieder eine Superveranstaltung im alpinen Rennlauf.

Sepp Staffler, der große Dominator in der Klasse AK III e, siegte wieder überlegen u. gewann mit dem Punktemaximum von 75 Punkten auch den Senioren-Gesamtcup.

Toni Tiefenbacher, vor dem Cupfinale in Garmisch mit 5 Punkten Rückstand in der Gesamtwertung an zweiter Stelle liegend, mußte alles riskieren, um den Gesamtsieg noch erringen zu können. Der voll auf Angriff fahrende Toni Tiefenbacher vom SK Landeck siegte in einem dramatischen Rennen vor seinem schärfsten Rivalen Bartl Neumayr.

Durch diesen Erfolg um die Zugspitzrophäe erreichte Toni Tiefenbacher wie Bartl Neumayr 65 Europacuppunkte.

Durch die größere Anzahl von Einzelsiegen im Seniorencup wurde Toni Tiefenbacher in der Klasse AK II b Europacup-Gesamtsieger. Weitere herausragende Plazierungen gab es wieder in diesem Cupfinale durch die Läufer der SC Arlberg.

Falch Robert erreichte den 4. Platz beim Rennen um die Zugspitzrophäe u. wurde in der AK II c Vierter der Gesamtwertung. In der selben Klasse wurde Gabl Pepi 6. in Garmisch u. 5. im Gesamtcup.

Hermann Petter erreichte nach längerer Krankheit einen beachtenswerten 4. Rang im Finalbewerb der AK II a. Mit einem 6. Platz im Rennen des Cupfinals u. einem 7. Rang in der Gesamtwertung der AK III d bewies der für den SC Arlberg startende, weltbekannte Kammersänger Rudolf Schock sein hervorragendes Können in dem alpinen Schilauflauf.

Mit Rudi Mathis kam ein weiterer Läufer vom SC Arlberg als 8. in der AK II b ins Vorderfeld bei

der Zugspitzrophäe. Hammerle Walter vom SK Landeck kollidierte mit einer Torstange, bei dem es ihm die Schibrille u. einen Schistock verschlug aber trotz dieses Mißgeschickes fuhr er noch ein sehr starkes Rennen u. landete in der AK I b an 7. Stelle.

Die Starklasse bei den Senioren, die AK I a, lieferte sich einen gewaltigen Kampf um den Europacup-Gesamtsieg.

Der deutsche Max Rieger führte vor dem Cupfinale in Garmisch die Gesamtwertung mit 3 Punkten Vorsprung auf Reinhard Tritscher u. Sepp Loidl an. Im Rennen um die Zugspitzrophäe fuhr Sepp Loidl wieder einen großartigen Lauf u. holte sich dadurch den Sieg im Cupfinale sowie in der Gesamtwertung des Europacups vor Max Rieger, der in beiden Bewerben an zweiter Stelle landete.



Toni Tiefenbacher

Foto Allround

Mit dem Abschluß des Senioren-Europacups in Garmisch endete eine Rennserie, die für die Veranstalter u. Teilnehmer ein großes sportliches u. kameradschaftliches Erlebnis war.

Im kommenden Winter 1982 wird der Europacup für Senioren durch zusätzliches Rennen in Schuls (Schweiz) erweitert, so daß vier Nationen an der Durchführung des Senioren-Europacups mitwirken.

Der Cupkalender für 1982 umfaßt die Rennen am 28.2.82 in Saalfelden, am 7.3.82 in Garmisch, am 14.3.82 in Schwaz, am 21.3.82 in Brixen (Südtirol) u. das Cupfinale in Schuls.

Es werden Teilnehmerfelder von 300-400 Rennläufern erwartet u. alle interessierten Seniorenläufer ab 30 Jahren sind jetzt schon zum Senioren-Europacup 1982 herzlich eingeladen.

Bei den Senioren wird im Rennen gegeneinander hart aber ehrlich gefahren, danach jedoch miteinander herzlich gelacht u. fröhlich gefeiert, darum alleweil Schi-Heil!

Siegertafel von Garmisch-Partenkirchen: Zugspitzrophäe:

- AK III e: 1. Dr. Kamptner Franz, SK Seefeld
- AK III d: 1. Sepp Staffler, SC Arlberg
- AK III c: 1. Dr. Scheffknecht Josef, SK Tosters
- AK III b: 1. Schweizer Erich, SK Gmunden
- AK III a: 1. Hächer Hans, SC Schleching
- AK II b: 1. Toni Tiefenbacher, SK Landeck
- AK II a: 1. Schwärzler Sepp, SC Bad Tölz
- AK I b: 1. Plörer Georg, SK Sölden
- AK I a: 1. Loidl Sepp, Gendarmerie Linz

Europacup:

- AK III e: 1. Dr. Kamptner Franz, Seefeld 75 Pkt.
- AK III d: 1. Staffler Sepp, SC Arlber 75 P.
- AK III c: 1. Kneissl Eberhard, SK Sölden 60 P.
- AK III b: 1. Schweizer Erich, SK Gmunden 75 P.
- AK III a: 1. Hächer Hans, SC Schleching 48 P.
- AK II b: 1. Tiefenbacher Toni, SK Landeck 65 P.
- AK II a: 1. Posch Peter, SC Garmisch 65 P.
- AK I b: 1. Plörer Georg, SK Sölden
- AK I a: 1. Loidl Sepp, Gend. Linz 62 P.

Galtürer Schülermeisterschaften 1981

Gesponsert von der RAIKA Galtür

Kleinkinder weiblich: 1. Walter Brigitte, 2. Jörg S., 3. Zauser C., 4. Walter Birgit, 5. Walter Theresia.

Kleinkinder männlich: 1. Walter Edwin, 2. Lorenz Armin, 3. Walter Harald, 4. Walter Thomas.

Kinder I weibl.: 1. Lorenz Beatrix, 2. Walter Tanja, 3. Walter Belinda, 4. Raggl Marlies.

Kinder I männlich: 1. Pfeifer Kurt, 2. Ganahl Arno, 3. Thöni Guntram.

Kinder II weibl.: 1. Kathrein Renate, 2. Scheiber Hermine, 3. Mayr Helga, 4. Walter Dagmar, 5. Walter Beatrix.

Kinder II männlich: 1. Walter Adalbert, 2. Juen Georg, 3. Walter Günther, 4. Walter Gebhard, 5. Walter Roland.

Schüler I weibl.: 1. Walter Ingeborg, 2. Lorenz Ingrid, 3. Siegele Irmgard, 4. Lorenz Monika, 5. Walter Evelynne.

Schüler I männlich: 1. Kurz Franz, 2. Türtscher Thomas, 3. Kurz Rudolf, 4. Walter Markus, 5. Walter Dietmar.

Schüler II weibl.: 1. Walter Bettina, 2. Kathrein Angelika, 3. Lorenz Kathrin, 4. Walter Christa, 5. Kurz Astrid.

Schüler II männlich: 1. Türtscher Peter, 2. Sonderegger Bernh. 3. Raggl Klaus, 4. Hofer Manfred, 5. Gastl Alexander.

Schülermeisterin 1981: Walter Bettina;

Schülermeister 1981: Türtscher Peter.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 5.4. - 5. Fastensonntag (Passions-sonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für die Wohltäter der Kirche; 9 Uhr Hl. Amt für Rosa Zangerl geb. Egger; 11 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Paula Hann; 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Pint; Montag 6.4. - in der 5. Fastenwoche - 7 Uhr Hl. Messe für Hermann Tamsche u. Angeh.; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht; Dienstag 7.4. - in der 5. Fastenwoche - 7 Uhr Hl. Messe für Maria und Adelinde Gabl; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht; Mittwoch 8.4. - in der 5. Fastenwoche - 19.30 Uhr Abendmesse für Anton und Theresia Kiefer; Donnerstag 9.4. - in der 5. Fastenwoche - 7 Uhr Schülermesse für Theresia Pachler und Mathilde Schnitzer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht; Freitag 10.4. - in der 5. Fastenwoche - 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Ing. Anton Griesser und Angeh.; Samstag 11.4. - in der 5. Fastenwoche - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte (Aushilfe); 18.30 Uhr Vorabendmesse für Herta und Josef Adelsberger; Sonntag 12.4. - Palmsonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Elsa Rauscher; 8.45 Uhr Palmweihe vor der HS Vorstellung der 58 Erstk. Kinder! 9 Uhr Hl. Amt für Verst. Fam. Senn mit Passion; 11 Uhr Kindermesse für Fritz und Cäzilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse für Agnes Jäger;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 5.4. - 5. Fastensonntag - 8.30 Uhr Messe f. Verst. Verwandte d. Fam. Vogt; 10.00 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Alfons Juen; 19.00 Uhr Messe zu Ehren d. Hl. Barbara (Meinung). Montag 6.4. - 7.15 Uhr Messe f. Philipp Huter; 8.00 Uhr Messe f. Alois und Sohn Erhart. Dienstag 7.4. - 7.15 Uhr Messe f. Melanie Wimmer u. Alfons Juen; 8.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Tiefenbrunn. Mittwoch 8.4. - 7.15 Uhr Messe f. Johann Hainz, Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. Fridolina Sprenger u. Sniesko M. Paula; 19.00 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Josef Thurner. Donnerstag 9.4. - 7.15 Uhr Messe f. Franz Windisch u. Anna Schimpfössl; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Stark. Freitag 10.4. - 7.15 Uhr f. Ilse und Toni Fadum; 8.00 Uhr Messe f. Karl und Johanna Trautner. Samstag 11.4. - 7.15 Uhr Messe f. Frau Köll; 8.00 Uhr Messe f. verst. Priester (Schrötter); 19.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 5.4. - 5. Fastensonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Aloisia Walch; 19.30 Uhr Hl. Messe für Anna Ladner (1. Jahrestag); Montag 6.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister Donnemiller; 19.30 Uhr Kreuzweg; Dienstag 7.4. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene der Fam. Grießer;

Mittwoch 8.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Dilger; 19.30 Uhr Jugendkruzweg; Donnerstag 9.4. - 17 Uhr Kindermesse für Franz Platt; 19.30 Uhr Kreuzweg; Freitag 10.4. - 19.30 Uhr Hl. Fastenmesse für Rudolf und Olga Zangerl; Samstag 11.4. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Schmiderer; 17 Uhr Kinderkruzweg (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 5.4. - 5. Fastensonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Johanna und Josef Lins; 19.30 Uhr Kreuzweg. Montag 6.4. - der 5. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Gottlieb Gasteiger. Dienstag 7.4. - der 5. Fastenwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse f. Geschwister Fraidl. Mittwoch 8.4. - der 5. Fastenwoche - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Hans Wachter. Donnerstag 9.4. - der 5. Fastenwoche - 19.30 Uhr Jahresmesse f. Verst. der Fam. Gotthard Schnegg. Freitag 10.4. - der 5. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Robert Zangerl; 8.00 Uhr Kommunionmesse d. HS. nach Meinung Gstir. Samstag 11.4. - der 5. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Platt; 19.30 Uhr Jahresamt f. Franz Hauser. Sonntag 12.4. - Palmsonntag - Beginn der Karwoche - 8.30 Uhr Palmweihe und hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Maria Würtenberger.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag 5. April 18.00 Uhr
Gemeindeabend
Dienstag 7.4., 19.30 Uhr

Öst. Frauenbewegung Zams

Wir laden alle bastelfreudigen Frauen recht herzlich ein, mit uns eine Osterkerze anzufertigen. Material wird bereitgestellt. Treffpunkt: Mittwoch, 8. April 1981, 20 Uhr in Zams, Alte Bundesstraße 12. M. Köchle

Jugendmesse in Grins

Zur Jugendmesse in Grins, die am Freitag, 3. April, um 19.30 Uhr im Kinosaal stattfindet, sind alle herzlich eingeladen. Das Dekanatsteam

Jugendtag

am 5.4.81 von 9.30 bis 16.00 in der Hauptschule Prutz-Ried gibt es wieder eine Möglichkeit mit vielen Jugendlichen einen Jugendtag zu erleben. Hauptpunkte werden Teile des berühmten Jesusfilmes von Franko Zeferelli sein. Zum Abschluß werden wir mit dem Dekanatsjugendseelsorger die Messe feiern. Nehmt bitte eine Marend für's Mittagessen mit.

Auf Dein Kommen freut sich besonders das Dekanatsteam der Kath. Jugend Prutz.

**Blumen sind die schönsten Worte
und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie
uns andeuten, wie lieb sie uns hat.**
Johann Wolfgang von Goethe

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Vertriebspreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

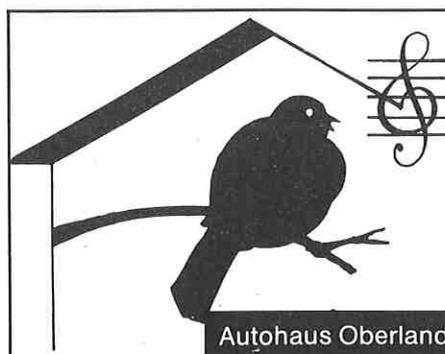
**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
4. und 5. April 1981**

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27, Tel. Whg. 2096, Ordination 2027

St. Anton-Pettneu:
Dr. Otto Murr, St. Anton 65, Tel. 05446-2233
Kappl-See-Galtür-Ischgl:
Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276
Prutz-Ried:
Dr. Alois Köhler, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276
Pfunds-Nauders:
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206
Serfaus:
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:
Dr. Josef Greiter, Ried j. O., Tel. 05472-6416
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Stördisen TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
4./5.4.: Dr. Seidl Andreas, Telfs,
Weissenbachgasse 2, Tel. 05252-2955



Je-ep Jeep Jeep
Die Vögel singen
längst von Dach zu Dach
„Ein Ami-Jeep - dös ist á Sach!“

Autohaus Oberland, Imst, Tel.: 05412/2262 · Ihr Partner für Jeep

**Ihr Partner für das Arlberggebiet
AUTO HAUSER, St. ANTON - Telefon (05446) 2708**

Nenn dich nicht arm,
weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen
sind.

wirklich arm ist nur, wer nie geträumt hat.

Marie von Ebner-Eschenbach

Wollen wir uns nicht freuen des weiten Feldes, das
sich vor uns auftut! Wollen wir uns nicht freuen, daß
wir die Kraft in uns fühlen und daß unsere Aufgabe
unendlich ist.

Fichte

Innere Freude und Genugtuung ist süßer
und beständiger als alle lärmenden Vergnügungen
dieser Welt, die müde machen und nichts als eine
schreckliche Leere zurücklassen.

Maria Theresia

Kaufe alle Gold- und Silber- münzen zu guten Tagespreisen!

münzhandel
Schrott
werner schrott
6500 landeck · malsersstr. 64

Verkaufe günstig gebrauchte und noch gut erhaltene
**Fenster und Türen, Innentüren, Heizkörper, Dach-
ziegel, Dachstuhl** usw. - Telefon 05442-3064.

Besuchen Sie unser Küchenstudio und urteilen Sie
selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio
Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

Verkaufe BMW 320/6, Baujahr 77, 59.000 km,
silbermetallic, Schiebedach und andere Extras.
Telefon 05472-6646

Opel Ascona 1200 S, Bj. 77, 4-türig, 60 PS,
zu verkaufen.
Telefon 05442-39372

Baugrund, Hanglage, 900 qm, in Landeck-
Perfuchsberg zu verkaufen.
Zuschriften unter Nr. 30-3-81 an die Verwaltung

Dreiteiliges weißgestrichenes guterhaltenes **Fenster**,
1 m 83 breit, **Rundbogenhaustüre, Zimmerlampen-
schirme** günstig abzugeben. Tel. 05449/208.

Kellner oder Kellnerin
mit Fremdsprachenkenntnissen ab sofort in Jahres-
stelle **gesucht**. Geregelte Freizeit, Sonntag frei.

Cafe-Restaurant Bruggner-Stubn, Landeck
Telefon 05442-3356

KINOLANDECK Telefon 23 41

Sa.4.u.Sc. 5.4. **Die blaue Lagune** ab 12
Mo.6.4. **Bronco Billy** ab 10
Di.7.4. **Das boshafte Spiel des Dr. FuManChu** jgf.
Mi.8.4. **Der Jäger von Fall** ab 12
Do.9.4. **Quadrophenia** ab 17
Fr.10.4. **San Sebastian** ab 17

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**



Wir suchen
Polier
oder
Vorarbeiter
für Grabungsarbeiten.

Bauges.m.b.H.
6500 Landeck, Urichstraße 6, Telefon 05442/2678

PRIMARIUS

Dr. Hellmut Kammerlander
Facharzt für Geburts- und Frauenheilkunde

**gibt die Übersiedlung seiner
Ordination mit 6. April 1981
bekannt.**

Neue Adresse: **Innstraße 1, Tel. 3027**

Arlberger Straßentunnel AG

6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 21

Elektriker

für den Dienst in der Tunnelwarte St. Jakob wird einge-

stellt. Dauerstelle. Keine Altersgrenze für Bewerber.
Wohnsitz Kloster- oder Stanzertal bevorzugt.

Bewerbungen schriftlich an obige Adresse erbeten.

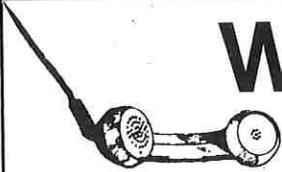
Arlberger Straßentunnel AG
Der Vorstand

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gatencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Neuwertige Kuchenvitrine günstig zu verkaufen.
Telefon 05418-295

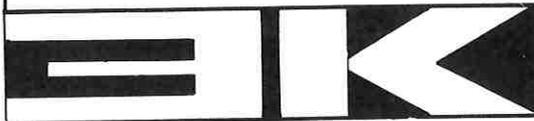
Einbettzimmer zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung

WIR HABEN ERÖFFNET



05442/3415

Fliesen, Marmor und NATURSTEINHANDEL
einschließlich prompter und preiswerter
VERLEGUNG



ERWIN KRAXNER Ges.m.b.H.

Bauwarenhandlung, Fliesen, Marmor, Natursteine
6511 Zams, Bruckfeldweg 37 Tel. 05442/3415

Blickpunkt-Werbung

Danksagung

Anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Herrn

Otto Greuter

Taxiunternehmer i.R.

möchten wir allen Verwandten, Angehörigen und Bekannten, Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Gasser für die Einsegnung und den Sterbegottesdienst und allen die unserem lieben Toten die Ehre des letzten Geleites gaben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Besonders danken wir den Fachärzten Dr. Klaus Bauer und Dr. Hubert Eberl für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Weiters danken wir für die Kranz- und Blumenspenden, die Beileidsschreiben und der Siedlungsgemeinschaft Pax für die Hl. Messen die für unseren lieben Toten gelesen werden.

Landeck, im März 1981

Martha GREUTER mit Kinder

DANKSAGUNG

Ergriffen von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

Karl Gabl

möchten wir auf diesem Wege allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Ein besonderes Vergeltsgott gilt unserem Hochw. Herrn Pfarrer Josef Maaß, Herrn Militärpfarrer Josef Haselwanner und Herrn Kaplan Fehrenbacher von Kronburg für die Einsegnung und feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie dem Kirchenchor Schönwies unter der Leitung von VD Rudolf Falch. Wir danken Herrn Prim. Dr. Schennach sowie den Ärzten und Krankenschwestern für die ärztliche Betreuung und Pflege im Krankenhaus Zams.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Mjr. Parth, den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten des LWSR 63, der Militärmusik TIROL sowie Herrn Reg. Kdt. BMjr. Emmerich Steinwender, den Schützenoffizieren, Schützenkompanien und Fahnenabordnungen, die meinem Gatten und unserem lieben Vater die letzte Ehre erwiesen haben.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die Beileidsschreiben und die vielen Besuche im Krankenhaus Zams danken wir von ganzem Herzen.

Die Trauerfamilie

Ca. 3.000 kg HEU in Grins zu verkaufen.
Telefon 05442-31013

Suche Arbeit von Montag-Freitag, stundenweise am
Nachmittag. Telefon 05442-31565.

VERKÄUFERIN

ab sofort zu besten Bedingungen **gesucht.**

A & O Markt Landeck-Bruggen
Telefon 05442 - 2504

Anmeldungen bitte bei Herrn TSCHIDERER

DANKSAGUNG

Getröstet durch die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme am plötzlichen Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders und Schwagers, Herrn

Heinrich Schmid

AMTSRAT

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten danken.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit für die Einsegnung, Herrn Josef Rudig für die Erste Hilfeleistung, Herrn Hofrat Dr. Gosch für seine ergreifenden Worte am offenen Grabe, den Kollegen des Arbeitsamtes, Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und Herrn Hofrat Dr. Lanser, Herrn Bürgermeister Anton Braun mit den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Abordnungen des Bundesheeres und der Gendarmerie und allen, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen und sein Grab mit Blumen schmückten. Wir danken auch für die zahlreichen Beileidsschreiben. Die dadurch zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung für unseren unvergeßlichen Toten war uns ein großer Trost.

Landeck, im März 1981

**Rosl Schmid mit Kindern und
im Namen aller Verwandten**

**TAUSCHEN
jeden
WAGEN**



Fa. AUTOZENTRALE LINSER

05442-3698

bei

Fa. FRANZ LANDERER

OPEL-DIENST

6500 LANDECK-BRUGGEN

05442-2457

**KAUFEN
jeden
WAGEN**



GEBRAUCHT-
WAGENPLATZ

← GRINS

JETZT NEU!

**Unser Gebrauchtwagenplatz direkt an der
Hauptstraße.**

← ST. ANTON

BUNDESSTRASSE

LANDECK →

**Günstige Gebrauchtwagen sämtlicher Marken
in großer Auswahl.**

**Eintausch- und Teilzahlungsmöglichkeit auch
beim Kauf eines Gebrauchtwagens.**

NEUWÄGEN IM MOMENT

STARK V E R B I L L I G T !!!

Verkaufe Puchmoped mit Sachsmotor.
Telefon 05447-5212

Verkaufe HONDA 900. Telefon 05442-29292

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Junge, freundliche **Zahlkellnerin**, gepflegtes Äußeres, für schönes Tagescafe **gesucht** (Sommersaison), sowie **Küchenhilfe** mit Kochkenntnissen. Tel.05412-2214

VOLVO 343 DL-A 76, 26.000 km, la Zustand, mit Zubehör, zu verkaufen. Haslinger, Telefon 05442-2493 Gesundheitsamt.

Peugeot 504 TI (Einspritzer) mit vielen Extras (Anhängerkupplung, Radio-Kassetten-Stereo usw.) preiswert abzugeben. Auskunft: Blickpunkt Landeck, Telefon 05442-3347.

Wir suchen ab Ende Mai für unseren Geschäftshaushalt in St. Anton ein tüchtiges

Hausmädchen (nicht unter 18 Jahren)
Bestlohn, Vollverpflegung, schönes Zimmer mit TV.
Jahresstelle. Sonn- und Feiertage frei.
Telefon 05442-2334

Peugeot 104 plus, 1100 ccm, 50 PS; Sie sparen S 10.000.- bei **Autocenter Eberl**, oberhalb Sparkasse und Mobiltankstelle.

Citroen GSA Spezial, 1130 ccm, 50 PS, S 106.000.- bei **Autocenter Eberl**, Imst, oberhalb Sparkasse und Mobiltankstelle.

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand - vom Boden bis zur Wand!**
Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
Telefon 05412-2462

IDEAL TOURS

Reisekalender April/Mai 81

Tulpenblüte **Holland**, 8.-12.4., 16.-20.4., 22.-26.4., 6.-10.5., 13.-17.5., nur 2.190.-; **Cote d'Azur**, 9.-12.4., nur 1.490.-; **Costa Brava**, 11.-20.4., 24.4.-3.5., 4.-13.5., 15.-24.5., VP, nur 3.590.-; **Florenz**, 12.-15.4., HP, 1.990.-; **Paris**, 12.-16.4., 22.-26.4., 29.4.-3.5., 6.-10.5., 13.-17.5., 20.-24.5., 27.-31.5., ab 1.690.-; **Elba**, 16.-20.5., VP, nur 2.690.-; **Bellaria**, 16.-20.5., VP, 2.130.-; **Lago Maggiore**, 17.-20.5., HP, 1.990.-; **Colmar-Straßburg**, 18.-20.4., 1.190.-; **Genf-Nizza-Monaco**, 22.-26.4., nur 2.490.-; **Korsika**, 22.-27.4., 29.4.-4.5., 6.-11.5., HP, 2.980.-; **Prag**, 24.-27.4., HP, 2.280.-; **Tunesien/Flug**, 26.4.-3.5., 3.-10.5., VP, nur 4.990.-; **Hamburg**, 28.4.-3.5., 2.590.-; **Skandinavien**, 28.4.-3.5., 3.980.-; **Alassio**, 30.4.-3.5., 7.-10.5., VP, 2.140.-; **Mainau/Luzern**, 1.-3.5., 990.-; **Berlin**, 6.-10.5., 1.880.-; **Rothenburg**, 8.-10.5., 1.190.-; **Probeurlaub Adria**, 13.-17.5., 20.-24.5., 27.-31.5., VP, nur 1.580.-; **Budapest-Plattensee**, 14.-17.5., HP, 2.130.-; **London/Flug** 15.-18.5., 3.550.-; **Venedig**, 21.-22.5., 28.-29.5., 770.-; **Istrien**, 27.-31.5., VP, nur 1.780.-; **GP Monaco**, 27.-31.5., HP, 1.990.-; Prospekte und Buchungen:

REISEBÜRO IDEAL TOURS,

6235 Reith/Alpbachtal, Tel. 05337/2281 od. 32055.

Gleich anrufen! Zustieg ab Landeck!

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Jetzt wird der Miele-Geschirrspüler für Sie noch interessanter!

Kommen Sie jetzt zu uns!

- Raten Sie mit beim großen Geschirrspüler-Quiz und gewinnen Sie wertvolles Tafelgeschirr!
- Und nützen Sie das besonders günstige **Miele-Kombi-Angebot**: wenn Sie sich für einen neuen Miele-Geschirrspüler entscheiden, bekommen Sie jetzt den Spezialreiner Calgonit für den Bedarf eines halben Jahres dazu.

Nützen Sie Ihre Gewinnchance und unser Kombi-Angebot!

SCHWENDINGER & FINK
Malsersstraße 40 - LANDECK

Miele

Verkaufe Kadett Bj. 72, zum Ausschachten.

Telefon 3630

KTM 50 RLW günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-2078

MAZDA 323, 5-türig, blaumetallic, 26.000 km, Bj. 78, in sehr gutem Zustand umständehalber zum Listenpreis **zu verkaufen**. Telefon 05442-3207 oder 3678.

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck, Telefon 05442-2395

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

Zimmermädchen, Kellner, Kellnerin, Buffetkraft (weiblich), **Salaterin, Kaffeeköchin, Jungkoch oder Jungköchin. Receptionistin, Ferialpraktikanten**

für die Osterferien.

Isolieren mit Chemiebau- eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien. Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.

Wir beraten Sie gerne.



Ihr Spezialist in der Bausolierung ...

CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:

LS TECHNIK

LORENZ SCHIMPFÖSSL
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13
TELEFON 05442/2477 oder 39405



OSTER-AKTION

Kinder	T-Shirt	50. —
	Jeans	198. —
	Kleider	298. —
Herren	Pullover	298. —
	Jeans	298. —
Damen	Kleider	498. —
	Pullover	298. —
	Blusen	258. —

Für unsere kleinen Freunde hat der Osterhase ein **NESTCHEN versteckt!!**

Textilfachgeschäft **Model Windisch** Zams

Eine Fahrt nach Pians lohnt sich!

Wochenendangebot

nur vom **Donnerstag, 2.4. bis Samstag, 4.4.**

Vollfl. Schweinskarree, geschnitten, m. Schopf	per kg S 58.20 incl. 62.90
Würzige Rauchspeckstücke, 1 Einheit ca. 2 kg,	per kg S 69.90 incl. 75.50
Tiroler Wurst, 1 Stange ca. 2.60 kg,	per kg S 43. — incl. 46.50

Beachten Sie jeweils unser Tagesangebot!



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

Neu im Motorrad-Center Wolf, Imst, Tel. 05412/2574.
Jetzt auch KTM-Fahrräder, KTM-Mopeds, KTM-Motor-
 räder.

Eingestellt wird **Mitarbeiter(in), Hilfsarbeiter.** Abge-
 leisteter Präsenzdienst. Fotohaus R. Mathis, Landeck,
 Telefon 05442-3350.

**Panoramarestaurant
 auf der Bergstation**



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**Schiffrühling
 am Venet**

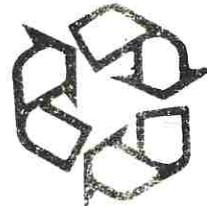
**Noch beste Schneelage!
 Betrieb bis 26. April 1981**

Auskünfte unter Telefon 2663



Altautos
 vershandeln
 die Umwelt

Wir verschrotten
 umweltfreundlich



Eisen - EIGL

Inh. Irmgard Eigl

Ötztal: Autoverschrottung
 05266/8144 Metalle
 Nutzeisen

Völs: Altpapier
 05222/32150 Papierabfälle

**Wir sind
 übersiedelt**



**WIENER
 STÄDTISCHE
 VERSICHERUNG**

Jetzt: Landeck, Marktplatz 3
 Telefon 05442/2796

Suche gebrauchtes MOFA. Telefon 05442-29905

Verkaufe SUZUKI T 500 mit Verkleidung.
Telefon 05442-21755

Verkaufe KADETT CITY Bj. 6/77, 25.000 km,
garangengepflegt. Telefon 05472-6354.

Wir suchen ab Ende Mai
1 tüchtigen Koch
beste Verdienstmöglichkeiten.

Anfragen erbeten an Hotel Linde, 6531 Ried,
Telefon 05472-6270

Facharbeiter (Metzgergesellen)
werden ab sofort für die Zerlegung eingestellt.
Abgeleiteter Präsenzdienst und Praxis erwünscht. Beste
Entlohnung - freie Verpflegung. Eventuell können
Dienstwohnungen beigestellt werden. Persönliche Vor-
stellung und Terminvereinbarung unter Tel. 05442-
2038,2088, Herr Handl.



Fleisch- und Selchwarenerzeugung
KARL HANDL
6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

Die Belegschaft der Firma LUZIAN
BOUVIER Zams dankt ihrem Chef
für das gelungene Betriebskiren-
nen auf dem Krahberg und dem an-
schließenden gemütlichen Abend
mit Preisverteilung im Gasthof
Schwarzer Adler Zams.

Med. Rat

Dr. Hans Codemo

vom 13. April – 26. April 1981

AUF URLAUB!

Achtung Häuslbauer!

Wir verkaufen zum Nettopreis

1 Hoval Stahlheizkessel mit aufgebautem
Stahlchromboiler mit eingebauter Elektro-
einbaueheizung.

Type TKU 30/150 chr Leistung
30000 keal bei Ölbetrieb
ca. 20000 keal bei Festbrennstoffen

Preis S 23 500.- + 18% MWSt.
1 Buderus Loganatherm PC 02.2 A
mit Umstellteilen

Leistung 29000 keal bei Ölbetrieb

Leistung 20000 keal bei Festbrennstoff-
betrieb

Preis S 18 360.- + 18% MWSt.



j. thurner

ges.m.b.h. & co kg

6591 grins, tel. (05442) 31033, lager 3020

ihr verlässlicher partner in allen heizungs-, klima-,
lüftungs-, gas- und sanitäreangelegenheiten

*Sind Sie
vielleicht
Nichtschwimmer?*

Wir bieten Ihnen jetzt die Möglichkeit,
einen Schwimmkurs im öffentlichen
Hallenbad Zams zu besuchen.

Beginn: Montag, 6. April 1981
Zeit: 18.30 Uhr

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 2642 - Hotel Jägerhof Zams.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich
Familie Erwin BOUVIER

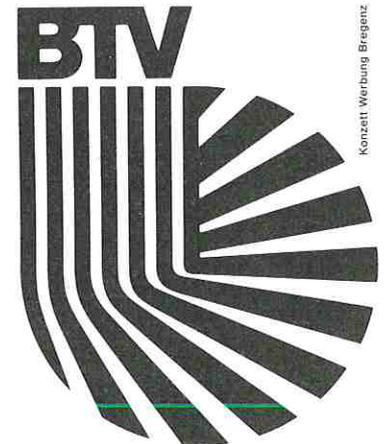
Er hat für einen geruhsamen Lebensabend vorgesorgt. Wir geben Ihnen gerne Tips, wie Sie sorglos in Ihre Zukunft blicken können.



Ihr BTV-Sparberater erarbeitet mit Ihnen ein Sparmodell, das genau auf Ihre Möglichkeiten zugeschnitten ist und garantiert den größten Ertrag bringt. Geld kann man so oder so anlegen. Wir von der BTV machen es so, daß unsere Kunden mehr davon haben. Z.B. bietet das

BTV-Erfolgssystem-Sparbuch

alle Vorteile des klassischen Sparbuches und darüber hinaus einen höheren Zinsertrag. Weitere interessante BTV-Sparformen sind BTV-Prämien Spareinlagen, BTV-Sparbriefe, BTV-Bausparen, BTV-Wertpapiersparen, BTV-Versicherungssparen usw. Sie sollten wirklich einmal mit dem BTV-Sparberater sprechen. Es lohnt sich!



**Sparen hat Zukunft – BTV.
Bank für Tirol und Vorarlberg**